



Betriebswirtschaftslehre und Management

Bachelor of Arts

Modulhandbuch

P013

Gültig ab: SoSe24



Modulübersicht

Grundstudium

P1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	.....
P2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	.....
P3 Wirtschaftsinformatik	.....
P4 Wirtschaftsmathematik	.....
P5 Internes Rechnungswesen	.....
P6 Externes Rechnungswesen	.....
P7 Statistik	.....
P8 Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement	.....
P9 Investition und Finanzierung	.....
P10 Logistikmanagement	.....
P11 Marktbearbeitung	.....
P12 Rechtliche Grundlagen	.....
P13 Professional English (PE1 + PE2)	.....
P14 Personal und Organisation	.....
P15 Management	.....
P16 Steuerrecht	.....
P17 Produktion und Service	.....
P18 Betriebliche Informationssysteme	.....

Hauptstudium

P19 Unternehmensfinanzierung und -planung	.....
P20 Innovations- und Produktmanagement	.....
P21 Internationales Management	.....
P22 Entrepreneurship	.....
P23 Wahlfächer	.....
P24 Abschluss	.....
WP CO 1	.....
WP CO 2	.....
WP CO 3	.....
WP CO 4	.....
WP PM 1	.....
WP PM 2	.....
WP PM 3	.....
WP PM 4	.....
WP M/S 1	.....
WP M/S 2	.....
WP M/S 3	.....
WP M/S 4	.....
WP Wpsych 1	.....
WP Wpsych 2	.....
WP Wpsych 3	.....
WP Wpsych 4	.....
WP SCM 1	.....
WP SCM 2	.....
WP SCM 3	.....
WP SCM 4	.....
Praxissemester	.....
P24 Abschluss - Wissenschaftliches Arbeiten	.....

- P23 Wahlfächer – Personalentwicklung
- P23 Wahlfächer – Public & Nonprofit-Management
- P23 Wahlfächer – Vertriebscontrolling
- P23 Wahlfächer – Digital Marketing Management
- P23 Wahlfächer – Social Media + Marketing
- P23 Wahlfächer – Interkulturelle Geschäftskommunikation
- P23 Wahlfächer – Innerbetriebliche Kommunikation und Konfliktmanagement
- P23 Wahlfächer – Strategischer Einkauf
- P23 Wahlfächer – Herausforderung Unternehmensgründung
- P23 Wahlfächer – Businesspläne erstellen
- P23 Wahlfächer – Studienavigation

Studiengangsziele

Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre und Management der Hochschule Ravensburg-Weingarten ist konzipiert als grundständiger Studiengang, der in 7 Semestern Vollzeitstudium zum Abschlussgrad des Bachelor of Arts führt. Er ist durch ein breit angelegtes, praxisorientiertes Pflichtstudium und eine Vertiefung in für die Employability besonders relevanten Funktionen (Controlling und Accounting, Personalmanagement, Marketing/Sales, Wirtschaftspsychologie sowie Supply Chain Management) gekennzeichnet.

Zusammenhang der Module

Bezogen auf den Zusammenhang der Studiengangsmodule auf die Unterstützung dieser Zielsetzungen lässt sich überschlägig sagen, dass die meisten Module wirtschaftswissenschaftliche Fachmodule sind und daher im Kern der Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenz dienen. Einzelne Module, insbesondere solche mit methodischem Fokus auf Interaktion der Studierenden mittels Referaten, Gruppenarbeiten, Planspielen etc. fördern jedoch auch die Persönlichkeitsbildung sowie die Entwicklung bzw. den Ausbau sozialer Kompetenzen (insb. Module P13, P15, P22). Sofern aufgrund des fachlichen Hintergrundes die Reflexion über andere Modul Inhalte hinweg sowie eigener Wertvorstellungen Bestandteil ist, dienen diese Module ebenfalls der Entwicklung sozialer Kompetenzen (insb. Module P12 /13, P15, P17, P22). Als Grundlagenmodul verfolgt bereits Modul P1 den Ansatz, die Entwicklung eines übergreifenden Vorstellung über den beruflichen Standort als Betriebswirtin bzw. Betriebswirt entwickeln zu helfen.

Umsetzung der Leitbilder der RWU

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre und Management setzt das Leitbild der RWU mit konkreten Maßnahmen um. Gemäß dem Auftrag der RWU, stehen die Studierenden mit Ihren Bedürfnissen und Zielen im Mittelpunkt: Der Studiengang ist ein Präsenzstudiengang, der in spezifischen Themenschwerpunkten durch adäquate digitale Lehrinhalte ergänzt wird (z.B. beim Lernen von Excel durch einen Online-Kurs). In der ersten Studienphase wird in ausgewählten Veranstaltungen ein Kleingruppenkonzept umgesetzt. Gemeint ist hierbei, dass große Vorlesungsgruppen geteilt werden. Indem Lehrende auf die Bedarfe der kleineren Gruppen besser eingehen können, wird den Studierenden beim Studieneinstieg ein intensiveres und partnerschaftliches Lernen ermöglicht. In der zweiten Studienphase erhalten die Studierenden durch die Wahl von Vertiefungsrichtungen sowie die Belegung von Wahlfächern die Möglichkeit, sich ein individuelles Profil zu geben. Mit der Integration der Vertiefungen Wirtschaftspsychologie sowie Supply Chain Management wurde der zukunftsorientierte Bedarf potentieller Arbeitgeber erfüllt. Die Lehrveranstaltungen sind zudem vorrangig an der Praxis orientiert. Das heißt, Lehrinhalte sind auf das Berufsbild und die damit verbundenen Kompetenzen fokussiert (z.B. Umsetzung Key Account Management in der Vertiefung Marketing/Sales). Durch Gastdozierende aus der Berufspraxis und Unternehmensbesuche erhalten die Studierenden konkrete Einblicke in die Umsetzung von Lehrinhalten bei möglichen Arbeitgebern. Erfahrungen im Unternehmen sammeln die Studierenden während

des Praxissemesters im 5. Semester. Überfachliche Kompetenzen wie berufsrelevante Soft Skills sind in den Lehr- und Prüfungsformen der Module fest verankert. Unter anderem werden mittels projektorientierter Portfolioprüfung Präsentations- und Teamfähigkeit vermittelt und trainiert. Im Rahmen der Bachelorthesis wird den Studierenden die Möglichkeit eingeräumt, anwendungsbezogene Fragestellungen in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu beantworten. Im Studiengang haben die Studierenden über das Wahlfachangebot der International Academy, über Auslandssemester oder über eine europäische Studienreise die Möglichkeit auch international Erfahrungen zu sammeln.

Im Studiengang wird ein respektvoller und wertschätzender Umgang von Studierenden miteinander sowie zwischen Studierenden und Lehrenden gepflegt. Studierende werden in zukunftsorientierte Entscheidungen einbezogen, z.B. durch Feedback in der Studienkommission, Befragungen der Fachschaft und informelle Gespräche. Das Studiengangmanagement handelt verantwortungsbewusst und unterstützt durch Beratungsangebote Studierende in individuellen Lebenslagen (wie Studierende mit Kind).

SEM. MODULÜBERSICHT
ECTS

1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 5	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 5	Wirtschaftsinformatik 5	Wirtschaftsmathematik 5	Internes Rechnungswesen 5	Externes Rechnungswesen 5	30	
2	Statistik 5	Geschäftsprozess und Qualitätsmanagement 5	Investition und Finanzierung 5	Logistikmanagement 5	Marktbearbeitung 5	Rechtliche Grundlagen 5	30	
3	Professional English 5	Personal und Organisation 5	Management 5	Steuerrecht 5	Produktion und Service 5	Betriebliche Informationssysteme 5	30	
4	Unternehmensfinanzierung und -Planung 5	Innovations und Produktmanagement 5	Je zwei Wahlpflichtmodule aus den Bereichen: Controlling/Accounting, Personalmanagement, Wirtschaftspsychologie, Marketing/Sales, Supply Chain Management (2 Bereiche zu wählen)				20	30
5	Praktisches Studiensemester						30	30
6	Internationales Management 5	Entrepreneurship 5	Je zwei Wahlpflichtmodule aus den Bereichen: Controlling/Accounting, Personalmanagement, Wirtschaftspsychologie, Marketing/Sales, Supply Chain Management (2 Bereiche zu wählen)				20	30
7	Bachelorthesis mit Seminar 15			Wahlmodul (frei wählbare Wahlfächer)			15	30

■ Vorlesungsfächer
 ■ Praktikum und Projektarbeit
 ■ Abschlussarbeit

P1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM01
Modultitel:	P1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Steffens
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Allgemeine Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre anhand folgender Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gegenstand und Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre- Betriebe als Wirtschaftssubjekte- Typologisierung von Betrieben- Wirtschaften in und von Betrieben- Betriebswirtschaft als Wissenschaft- Unternehmensmodelle (z.B. Wertschöpfungskette)- Ausgewählte Funktionsbereiche der BWL (z.B. Einkauf, Beschaffung, Vertrieb) <p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens anhand betriebswirtschaftlicher Basisthemen/Bachelorniveau:</p> <ul style="list-style-type: none">- allgemeine Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten- Themenfindung und -abgrenzung- Recherche und Materialauswahl- Materialauswertung und Plagiatvermeidung- Gliederungserstellung- Argumentationsweise und Ergebnisdarstellung
Veranstaltungen:	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	<p>Das Modul bildet die allgemeinen Grundlagen und Rahmenbedingungen betriebswirtschaftlichen Handelns und wissenschaftlichen Arbeitens ab, auf dem die folgenden Module, insb. die Funktionslehren, aufsetzen sollen. Explizite Vernetzungen ergeben sich aufgrund der behandelten Inhalte insbesondere zu den Modulen P9 (Investition und Finanzierung), P6 (Externes Rechnungswesen), P11 (Marktbearbeitung), P5 (Internes Rechnungswesen), P12 (Rechtliche Grundlagen), P15 (Management) sowie P16 (Steuerrecht).</p> <p>Zugleich liefert es das methodische Werkzeug wissenschaftlichen Arbeitens, mit Hilfe dessen Teilthemen insb. der Vertiefungsmodule erarbeitet werden können.</p>

Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) 50% Klausur für BWL, 50% Gliederung, Hausarbeit, Referat für wissenschaftliches Arbeiten
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>Fachgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Thommen, Jean-Paul et al. (2012): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. Auflage, Wiesbaden (Springer Gabler). -Schneider, Dieter (2011): Betriebswirtschaftslehre als Einzelwirtschaftstheorie der Institutionen, Wiesbaden (Springer Gabler). -Känel, Siegfried von (2018): Betriebswirtschaftslehre – Eine Einführung, Wiesbaden (Springer Gabler). -Wöhe, Günter und Ulrich Döring, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 23. Aufl., München 2008. -Bea, Franz Xaver und Marcell Schweitzer, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd. 1: Grundlagen, 10. Aufl., Stuttgart 2009. <p>Wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Voss, Rödiger, Wissenschaftliches Arbeiten, 5. Aufl., Konstanz, München 2017. -Theisen, Manuel René, Wissenschaftliches Arbeiten, 17. Aufl., München 2017. -Watzka, Klaus, Anfertigung und Präsentation von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten, 5. Aufl., Berlin 2018. <p>Ergänzend zur Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Heuss/Süßbier, Trickse, Tränen, Tod – 20 illustrierte Wissenschaftsskandale, Springer Spektrum -Di Trocchio, Der große Schwindel: Betrug und Fälschung in der Wissenschaft, Rowohlt, 2. Auflage 1999. - Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J. (2021): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 8. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können den Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre, deren wissenschaftliche Fundierung inkl. Entstehungsgeschichte, Prämissen und Kontroversen sowie grundsätzliche unternehmerische Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen wie Nachhaltigkeitsaspekten, Compliance etc. beschreiben.

Sie können die Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten sowohl inhaltlich als auch prozessual darstellen.

Absolventinnen und Absolventen können die Verknüpfungen zwischen den Modulen des Grundstudiums und, hierauf aufbauend, auch des Hauptstudiums erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können für die Praxis typische betriebswirtschaftliche Problemstellungen, insb. in den funktionalen betriebswirtschaftlichen Bereichen sowie aus dem Bereich der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit, beschreiben, Forschungsfragen ableiten, geeignete Methoden für die zugehörige Datenerhebung bestimmen und widerspruchsfreie Thesen formulieren.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können typische betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Beobachtungen in der Praxis in einem geeigneten wissenschaftlichen Bezugsrahmen einordnen und in Frage kommende Lösungen hierbei kritisch aufgrund der Grenzen betriebswirtschaftlicher Theorien und Problemlösungsansätze kritisch reflektieren.

P2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM02
Modultitel:	P2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Cornelia Neff
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Volkswirtschaftslehre zeigt, wie Märkte funktionieren, und warum sie auch immer wieder nicht funktionieren</p> <ul style="list-style-type: none">-Die unsichtbare Hand des Marktes-Die Arbeitsteilung ist die Mutter des Wohlstandes-Wie kann man eine arbeitsteilige Wirtschaft am effizientesten organisieren?-Der Markt in Aktion-Wie alle Informationen über die Nachfrageseite in der Nachfragekurve verdichtete werden?-Wie alle Informationen über die Angebotsseite in der Angebotskurve zusammengefasst werden?-Anbieter sind am Wettbewerb nicht sehr interessiert: die Welt von Monopolen und Kartellen-Die komplexen Welten des Duopols und des monopolistischen Wettbewerbs-Auch auf dem Arbeitsmarkt gelten die Prinzipien von Angebot und Nachfrage-Trotz der hohen Effizienz des Marktes geht es nicht ohne den Staat-Die Distributionsfunktion des Staates sorgt für den sozialen Ausgleich in einer Marktwirtschaft-Sozialversicherungssysteme und die Allokationsfunktion des Staates-Umweltpolitik und die Allokationsfunktion des Staates-Ziele der Makroökonomie: magische Vierecke und Dreiecke, Zielscheiben und Ziellinien-Wie kommen das gesamtwirtschaftliche Angebot und die gesamtwirtschaftliche Nachfrage ins Gleichgewicht?-Die Stabilisierungsaufgabe des Staates-Wie der Wirtschaftsprozess durch die Notenbank stabilisiert werden kann-Das makroökonomische Zusammenspiel zwischen Geld- und Fiskalpolitik-Finanzsystem I: Banken als Intermediäre zwischen Sparern und Investoren-Finanzsystem II: Geld- und Kreditschöpfung durch Banken-Wie es zu Schwankungen des Wirtschaftsprozesses kommt-Wirtschaftswachstum und Wohlstand
Veranstaltungen:	Mikroökonomie Makroökonomie

Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul liefert das nötige Grundlagenwissen, um betriebswirtschaftliche Entscheidungen in einen übergreifenden Rahmen einordnen und Entwicklungen der wirtschaftlichen Umwelt des Unternehmens erkennen und beurteilen zu können. Thematische Vernetzungen bestehen insbesondere zu den Modulen P11 (Marktbearbeitung), P17 (Produktion und Service), P15 (Management), P21 (Internationales Management).
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Pflichtlektüre: Peter Bofinger, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage oder später, 2015, PEARSON Weiterführende Literatur: Hal R. Varian, Grundzüge der Mikroökonomie, 9. Auflage, 2015, DE GRUYTER OLDENBOURG. N. Gregory Mankiw, Makroökonomik, 1996, 2. Auflage, Gabler Verlag
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die Funktionsweise einzelner Märkte beschreiben, insbesondere die Entscheidungsparameter von Anbietern bzgl. ihrer Produktionsentscheidungen sowie Nachfragern bzgl. ihrer Konsumententscheidungen. Sie können darüberhinaus einzelne Aspekte ordnungspolitischer Aufgaben des Staates im Bereich der sozialen Sicherungssysteme darstellen. Darüber hinaus können Sie gesamtwirtschaftliche Zielgrößen und Funktionsweisen wiedergeben und einfache Berechnungen dazu lösen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können preistheoretische Probleme anhand der einschlägigen Modelle erklären sowie makroökonomische Modelle auf praxisrelevante Problemstellungen anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen lernen mikro- und makroökonomische Inhalte kennen und entwickeln ein Verständnis, wie sie das in der Praxis anwenden können. Sie analysieren die Inhalte für ihr eigenes Berufsfeld.

P3 Wirtschaftsinformatik

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM03
Modultitel:	P3 Wirtschaftsinformatik
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schmidthöfer
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Die Studierenden werden im Vorlesungsteil nach einer Einführung in die Wirtschaftsinformatik mit den Grundlagen der Datenverarbeitung (DV) und Datenbanken vertraut gemacht. Sie lernen, anhand des Entity Relationship Modells Daten zu strukturieren (im ARIS Haus die Ebenen Fach- und DV-Konzept). Auf der Basis können die Studierenden selbständig eigene SQL-Abfragen anhand des Datenbanksystems MS Access erstellen und Berichte aus der DB extrahieren. Sie erhalten zudem einen Einblick in Grundlagen der IT-Sicherheit.</p> <p>Im Übungsteil lernen die Studierenden MS Excel kennen, wenden das Erlernte aus der Vorlesung an und arbeiten mit einer Datenbank, wo sie selbstständig SQL Abfragen an einem System formulieren.</p>
Veranstaltungen:	Datenbanken, -modellierung und -sicherheit
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul liefert die Grundkenntnisse für die Anwendung grundlegender DV-Systeme im betrieblichen Kontext und somit auch für den unterstützenden Einsatz insb. in den Modulen der 2. Studienphase. Explizite Vernetzungen bestehen zu den Modulen P18 (Betriebliche Informationssysteme), P8 (Qualitäts- und Prozessmanagement), sowie dem Wahlpflichtbereich „Controlling“.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung): K45 (Klausur, 45 Min.), Gewicht = 2/3 und praktischer Teil, Gewicht = 1/3 oder K60 (Klausur, 60 Min.) ab SoSe 2023: Klausur K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	Grundlagen von Datenbanksystemen: Bachelorausgabe (Pearson Studium - IT)(Deutsch) Taschenbuch – 3. Januar 2009 Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung: Eine Einführung (Pearson Studium - Economic BWL)(Deutsch) Gebundene Ausgabe – 3. Oktober 2015
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P3 Wirtschaftsinformatik

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die wichtigen Grundbegriffe im Kontext von Datenbanken definieren. Sie können Daten modellieren und strukturieren und die Bedeutung von Datensicherheit und - Schutz im privaten und betrieblichen Umfeld erklären.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Methoden zur Datenmodellierung anwenden. Sie können betriebswirtschaftliche Aufgaben mit den Standardtools MS Office bearbeiten und mit Hilfe von SQL Fragestellungen mit beliebigen Datenbanken formulieren und beantworten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen skizzieren fachbezogene Inhalte für ihr späteres Berufsfeld und sind sich der Bedeutung für die eigene Profession bewusst.

P4 Wirtschaftsmathematik

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM04
Modultitel:	P4 Wirtschaftsmathematik
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schmidthöfer
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Die Studierenden lernen grundlegende mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften, z.B. - Folgen und Reihen: rekursiv, explizit, Grenzwerte - Funktionen und Differentialrechnung (Kurvendiskussion) bei einer oder mehreren Variablen, Extremalstellen mit/ohne Nebenbedingungen - Integralrechnung: algebraisch, graphisch - Finanzmathematik: verschiedene Verzinsungsformen, nominal, effektiv, Endwert, Barwert, Renten, Zahlungsvergleiche - Einführung Lineare Algebra: Eigenschaften von Matrizen, Matrizenmultiplikation, Lineare Gleichungssysteme, Determinanten, Definitheit
Veranstaltungen:	Wirtschaftsmathematik
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung und Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Die Kompetenzen dieses Moduls sind aufgrund ihrer grundlegenden methodischen Bedeutung für die analytische Bearbeitung von betriebswirtschaftlichen Problemstellungen insb. in folgenden Modulen verwendbar: P9 (Investition und Finanzierung), P7 (Statistik) sowie in allen Wahlpflichtbereichen.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	O. Opitz, Mathematik, Lehrbuch für Ökonomen, 9. Auflage 2004, Oldenbourg O. Opitz, S. Etschberger, W.R. Burkart, R. Klein, Mathematik: Lehrbuch für das Studium der Wirtschaftswissenschaften, 12. Auflage 2017, De Gruyter
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P4 Wirtschaftsmathematik

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können (betriebswirtschaftliche) Aufgabenstellungen erkennen, lösen und in den mathematischen Kontext einordnen. Es werden die Grundlagen für quantitative Methoden in anderen Fächern geschaffen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können textaufgabenbasierte Fragestellungen strukturieren, modellieren und die Lösungsmethoden entsprechend anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen lernen in Peers, Problemlösungen zu finden und diese durch Kommunikation zu argumentieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen entwickeln Analysefähigkeiten und sind sich ihrer kritischen Reflexionskompetenz für das Berufsfeld bewusst.

P5 Internes Rechnungswesen

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM05
Modultitel:	P5 Internes Rechnungswesen
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Cornelia Neff
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> -Kostenartenrechnung -Kostenstellenrechnung -Kostenträgerrechnung (Produktkalkulation) -Kurzfristige Erfolgsrechnung -Deckungsbeitragsrechnung -Plankostenrechnung, Soll-Ist-Vergleiche und Abweichungsanalysen -Prozesskostenrechnung -Target Costing -Lebenszyklus-Kostenrechnung (Produktlebenszyklus- und Kundenlebenszyklusrechnung)
Veranstaltungen:	Kostenrechnung/Controlling
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul vermittelt grundlegende Kompetenzen für betriebswirtschaftliche Entscheidungen und ist somit vorrangig mit folgenden Modulen vernetzt: P15 (Management), P17 (Produktion und Service), P10 (Logistikmanagement), P22 (Entrepreneurship) sowie v.a. den Wahlpflichtbereichen „Controlling“, „Marketing/Sales“ und „Supply Chain Management“.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> * Deimel / Erdmann / Isemann / Müller (2017): Kostenrechnung. Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker. Verlag Pearson Studium, München. * Coenenberg / Fischer / Günther (2016): Kostenrechnung und Kostenanalyse. Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 9. Auflage.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P5 Internes Rechnungswesen

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen kennen die Instrumente der modernen Kosten- und Leistungsrechnung und des operativen Controllings.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Instrumente der Kostenrechnung und des operativen Controlling situationsgerecht und praxisorientiert anzuwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können passende Instrumente des internen Rechnungswesen und Controllings auswählen und anwenden.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen lernen unterschiedliche Einflussfaktoren des internen Rechnungswesens und Controllings kennen und können diese unter marktwirtschaftlichen und ethischen Gesichtspunkten beurteilen.

P6 Externes Rechnungswesen

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM06
Modultitel:	P6 Externes Rechnungswesen
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Marc Weindel
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Grundlagen für die quantitative Abbildung güter- und finanzwirtschaftlicher Prozesse in gewerblichen Unternehmen und dient u. a. dem Durchdringen der Technik des betrieblichen Rechnungswesens entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Die Vorlesung umfasst die systematische Vorstellung der doppelten Buchführung, verbunden mit einer einführenden Darstellung der Bilanzierungsgrundlagen, sowie die buchungstechnische Abbildung relevanter Geschäftsvorfälle in einem Unternehmen als Basis des Jahresabschlusses anhand konkreter Fallbeispiele.</p> <p>Hauptinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Rechnungswesens und Einordnung der Finanzbuchhaltung, Zwecke und Bestandteile des handelsrechtlichen Jahresabschlusses - Grundlagen der Buchführung - Grundsätze und Technik der Verbuchung von Geschäftsvorfällen in Unternehmen - Vorbereitung und Aufstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, Abschlussbuchungen - Gewinnermittlung - Hauptabschlussübersicht
Veranstaltungen:	Buchhaltung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine. Ein einschlägiges Praktikum in einem gewerblichen Unternehmen ist hilfreich für das Gesamtverständnis.
Verwendbarkeit des Moduls:	Die in diesem Modul vermittelten Kompetenzen (insb. die Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen auf das finanzielle Abbild der Unternehmung) sind in jedem betriebswirtschaftlichen Modul verwendbar, richten sich insb. jedoch an die Module P5 (Internes Rechnungswesen), P9 (Investition/Finanzierung), P16 (Steuerrecht), P22 (Entrepreneurship) sowie vorrangig den Wahlpflichtbereich „Controlling und Accounting“.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig

Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> -Nickenig/Wesselmann: Angewandtes Rechnungswesen - Eine Einführung in die manuelle und EDV-gestützte Buchführung, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook). - Auer/Schmidt: Grundkurs Buchführung - Prüfungsrelevantes Wissen verständlich und praxisgerecht, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook). - Wöltje, Buchführung Schritt für Schritt, utb, Stuttgart (ebook). - Wüstemann, Buchführung case by case, Recht und Wirtschaft, Frankfurt am Main. - Grottel et. al. (Hrsg.): Beck'scher Bilanz- Kommentar: Handels- und Steuerbilanzrecht. §§ 238 bis 339, 342 bis 342a HGB, C.H. Beck, München.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P6 Externes Rechnungswesen

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können wesentliche Zusammenhänge im betrieblichen Rechnungswesen darstellen, Zwecke, Bestandteile und Inhalte eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses sowie die zugrundeliegenden Wertkonzeptionen nennen und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, auf denen die zu verbuchenden Geschäftsvorfällen basieren, zuordnen und erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Geschäftsvorfälle systematisch erfassen, hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Bedeutung sowie unter Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und korrekter umsatzsteuerlicher Behandlung verbuchen und ihre Wirkung auf den Jahresabschluss erläutern.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können den Nutzen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses für die Information externer Anspruchsgruppen sowie für Managemententscheidungen kritisch einschätzen.

P7 Statistik

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM07
Modultitel:	P7 Statistik
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schmidthöfer
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul Statistik gibt eine Einführung in die grundlegenden Begriffe und Methoden der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitstheorie und der schließenden Statistik. Zu den wesentlichen Inhalten gehören im Bereich deskriptive Statistik beispielsweise Auswertungsmethoden für eindimensionales Datenmaterial mit Lage- und Streuungsparametern sowie Auswertungsmethoden für mehrdimensionales Datenmaterial mit Kontingenztabellen, Korrelations- und Regressionsrechnung. Im Bereich Wahrscheinlichkeitsrechnung werden Kombinatorik, Zufallsvorgänge und -variablen sowie wichtige Verteilungen behandelt. Zu den Themen der induktiven Statistik gehören Stichprobenfunktionen, Punkt- und Intervallschätzung sowie Signifikanztests. Zu allen Themen sollen die Studierenden (Text-) Aufgaben lösen bzw. darstellen und berechnen können.
Veranstaltungen:	Statistik
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Die vorherige Teilnahme am Modul Wirtschaftsmathematik wird dringend empfohlen. Das Bestehen der Wirtschaftsmathematik Klausur ist aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.
Verwendbarkeit des Moduls:	Die in diesem Modul vermittelten Kompetenzen sind als grundlegende methodische Kompetenzen in jedem wissenschaftlich ausgerichteten Modul verwendbar, für angewandte betriebswirtschaftliche Problemstellungen insbesondere in den Modulen P11 (Marktbearbeitung), P9 (Investition und Finanzierung), P15 (Management), P10 (Logistikmanagement) sowie im gesamten Wahlpflichtbereich, soweit die Analyse von Daten gefordert ist.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Bamberg et al.: Statistik, Oldenbourg-Verlag Bamberg et al.: Statistik- Arbeitsbuch, Oldenbourg-Verlag Bourier, G.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik: Praxisorientierte Einführung mit Aufgaben und Lösungen, Gabler Verlag Galata, R., Scheid, S.: Deskriptive und induktive Statistik für Studierende der BWL, Hanser Verlag

Anwesenheitspflicht:

nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P7 Statistik

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitstheorie und der schließenden Statistik.

Sie können Maßzahlen der Statistik und Ergebnisse statistischer Verfahren erläutern und interpretieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Maßzahlen der Statistik und Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen in gegebenen Situationen berechnen. Sie können statistische Verfahren in gegebenen Situationen anwenden. Sie können Problemstellungen in statistische Konzepte bzw. Modellbildungen übertragen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen entwickeln Analysefähigkeiten und sind sich ihrer kritischen Reflexionskompetenz für das Berufsfeld bewusst.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen lernen, in Peers Problemlösungen zu finden und diese durch Kommunikation zu argumentieren.

P8 Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM08
Modultitel:	P8 Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Nils Hagen
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Dieses Modul dient der Einführung der Studierenden in die Methoden und Praxisumsetzung des Managements von Geschäftsprozessen sowie des Qualitätsmanagements.</p> <p>Themen sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begründung des Geschäftsprozessmanagements im Rahmen des unternehmerischen Handelns, der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Globalisierung - Definitive Grundlagen 'Prozess', 'Prozessmanagement' sowie Abgrenzung zum Projektmanagement - Gängige Visualisierungsformen und Prozessdarstellungen, insbesondere ARIS (EPK, FZD, eEPK, WKD, etc), Swimlane und BPMN - Fachgerechte Segmentierung von Prozessen sowie Erstellung von Ebenen- Konzepten (Vertikale und horizontale Prozessstrukturierung) - Methoden zur Prozessidentifikation sowie Validierung der erhobenen Ergebnisse - Verwendung von Process-Mining-Werkzeugen am Beispiel von Celonis - Entwicklung und Gestaltung prozessbasierter Organisationsstrukturen - Grundlagen der Prozessbewertung und Prozessoptimierung sowie prozessbasierte Potenzialableitung - Wertschöpfungsmanagement im Kontext des Lean Managements (insbesondere Grundzüge des Toyota-Produktionssystems) sowie die Lean Value Stream (Wertstrom)-Methode <p>Grundlagen der ISO 9000:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe, Konzepte und Grundsätze des Qualitätsmanagements, - Modell und Struktur eines Qualitätsmanagementsystems sowie andere Managementsysteme (HLS) - Aufbau, Inhalt und Wirkung der ISO 9001: - Normanforderungen und Kernaussagen der Unterabschnitte, - Grunddokumentation, - Aufbau- und Ablauforganisation - Grundlagen der ISO 19011: - Einführung in das Audit und den Zertifizierungsprozess
Veranstaltungen:	Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine

Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul vermittelt Grundlagen, die schwerpunktmäßig im Organisations- und Managementkontext relevant werden, ist somit insbesondere mit den Modulen P14 (Personal und Organisation), P15 (Management), P17 (Produktion und Service), P10 (Logistikmanagement), P18 (Betriebliche Informationssysteme), sowie mit den Wahlpflichtebereichen „Controlling“ und v.a. „Supply Chain Management“ vernetzt.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 2022 1.Kurzklausur K45 (50%) 2.Modellierungsübung (50%)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen. 4 SWS Präsenz.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> -Becker, J. et al. [Hg]: Prozessmanagement: Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, Berlin. -Becker, T.: Prozesse in Produktion und Supply Chain optimieren, Berlin. -Corsten, H. [Hg.]: Management von Geschäftsprozessen: theoretische Ansätze – praktische Beispiele, Stuttgart. -Gaitanides, M. [Hg]: Prozessmanagement: Konzepte, Umsetzungen und Erfahrungen des Reengineering, München. -Liker, J.K.: The Toyota Way, New York. Scheer, A.-W.: ARIS – Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem, Berlin. -Tapping, D et.al.: Value Stream Management: Eight Steps to Planning, Mapping and Sustaining Lean Improvements, London. -Wildemann, H. [Hg.]: Geschäftsprozessorganisation, München. -Deutsches Institut für Normung e.V, DIN EN ISO 9000:2015, Qualitätsmanagementsysteme – Grundlagen und Begriffe; Beuth Verlag, Berlin. -Deutsches Institut für Normung e.V, DIN EN ISO 9001:2015, Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen; Beuth Verlag, Berlin. -Deutsches Institut für Normung e.V, DIN EN ISO 19011:2018, Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen; Beuth Verlag, Berlin. -Benes, Georg M. E. und Groh, Peter E. [Hg.]: Grundlagen des Qualitätsmanagements (Deutsch)
Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	Pflichtübungen, die teils Bestandteil des PFs sind

Kompetenzdimensionen des Moduls P8 Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Inhalte, Konzepte, Methoden und Instrumente des Geschäftsprozessmanagements sowie Qualitätsmanagementsysteme auf Basis der ISO 9000-Familie verstehen und erklären.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können auf Basis des obigen Verständnisses einfache bis mittelschwere Prozessstrukturen anhand von Praxis-relevanten Fallbeispielen erheben und darstellen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen erkennen die einzelnen Berufsrollen kennen und beurteilen diese im Hinblick auf die eigene Profession.

P9 Investition und Finanzierung

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM09
Modultitel:	P9 Investition und Finanzierung
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. oec. publ. habil. Gerhard Krönes
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Investitionsrechnung und der Finanzierung und zeigt wesentliche Zusammenhänge, die zwischen den verschiedenen Gegenstandsgebieten des Moduls bestehen, auf.</p> <p>Hauptinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Grundbegriffe Investition und Finanzierung -Grundlagen der Investitionsrechnung -Verfahren der Investitionsrechnung -Cash Flow und Finanzierung -Finanzierungsarten (Fremd-, Innen- und Eigenfinanzierung) -Optimale Kapitalstruktur: Leverage-Effekt -Finanzierung und Insolvenz
Veranstaltungen:	Investitionsrechnung Finanzierung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Die Kompetenzen dieses Moduls sind aufgrund ihrer grundlegenden Bedeutung in der Betriebswirtschaftslehre die Basis für jede unternehmerische Entscheidung, insb. jedoch im finanzwirtschaftlichen Bereich, wie z.B. in den Modulen P6 (Externes Rechnungswesen), P11 (Marktbearbeitung), P17 (Produktion und Service) und P10 (Logistikmanagement) sowie in der 2. Studienphase in den Modulen P19 (Unternehmensfinanzierung), P22 (Entrepreneurship) und den Wahlpflichtbereichen „Controlling“ und Supply Chain Management“.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.

Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> * Bösch, Martin: Finanzwirtschaft: Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung, aktuelle Auflage, Verlag Franz Vahlen München, ISBN- 13: 978-3800-6525-01 * Zantow, Roger: Finanzwirtschaft des Unternehmens: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, aktuelle Auflage, Verlag Pearson Studium, 560 Seiten, ISBN: 978-3868942903 * Perridon, Louis und Steiner, Manfred: Finanzwirtschaft der Unternehmung: Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, aktuelle Auflage, Verlag Franz Vahlen München, 835 Seiten, ISBN: 978-3800652679 * Becker, Hans Paul, Investition und Finanzierung, 6. Aufl., Wiesbaden 2013. * Blohm, Hans, Klaus Lüder und Christina Schaefer, Investition, 10. Aufl., München 2012. * Däumler, Klaus-Dieter, Jürgen Grabe, Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 13. Aufl., Herne, Berlin 2014. * Götze, Uwe, Investitionsrechnung, 6. Aufl., Heidelberg 2008. * Schulte, Gerd, Investition, 2. Aufl., München, Wien 2007.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P9 Investition und Finanzierung

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung, deren Anwendungsfälle sowie deren wesentliche Parameter beschreiben. Sie können wesentliche Finanzierungsformen für Unternehmen beschreiben und damit verbundene Kapitalkosten erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, mittels sachgerechter Auswahl und Anwendung von Investitionsrechenverfahren die Vorteilhaftigkeit von Investitionsalternativen zu beurteilen.

Absolventinnen und Absolventen kennen die Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdkapital. Sie können Finanzierungsalternativen für Unternehmen beurteilen und Instrumente zur Finanzanalyse anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen lernen, Probleme anhand von Übungen zu analysieren und geeignete Lösungswege zu kommunizieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen lernen, effiziente von nicht effizienten Entscheidungen zu differenzieren und die Bedeutung für das Berufsfeld zu begründen.

P10 Logistikmanagement

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM10
Modultitel:	P10 Logistikmanagement
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Nils Hagen
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium

<p>Inhalt des Moduls:</p>	<p>Grundlegendes Verständnis der Logistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Beitrag zur Wertschöpfung - Begriffliche Abgrenzung Logistik, Materialwirtschaft und Supply Chain Management - Zielgrößen der Logistik, u.A. Effizienz, Effektivität und Nachhaltigkeitsaspekte <p>Beschaffungslogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben von Beschaffungslogistik und strategischen Einkauf - Grundzüge des Lieferantenmanagements - Bedarfsarten und Erhebung - Dispositionsverfahren - Ermittlung der optimalen Losgröße (Andler) und Betrachtung der Fehlmengenkosten - Prozessuale Abbildung des Beschaffungsprozesses im SAP MM - E-Procurement-Konzepte - Distributionslogistik <p>Aufgaben und Umfang der Distribution</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleichende Betrachtung von Distributionskanälen - Auswirkung unterschiedlicher Distributionsstrukturen - Auto-ID System in der Praxis: RFID und Barcode - Prozessuale Abbildung des order2cash Prozesses im SAP SD - Lagersysteme - Motive und Formen der Lagerhaltung - Lagermittel und -technik für Stückgut - Fördermittel im Lager und Lagerhilfsmittel - Aufgaben des LVS <p>Bestandsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - ABC-XYZ-LMN Verfahren - Analyse mit dem Lagerdurchlaufdiagramm - Bestandsbewertung - Kommissionier- und Verpackungssysteme - Statische und Dynamische Systeme - Prozessuale Betrachtung der Kommissionierung sowie Ansätze des Zero-Defects-Pickings - Gestaltung der Verpackungssysteme <p>Transportsysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsträger und Verkehrsmittel in der Transportlogistik - Analyse der Netzwerke, Infrastrukturen und Emissionen der Verkehrsträger - Intermodale Verkehre und Kontraktlogistik - Ökologische Aspekte des Modal Splits - Technologische Trends in der Logistik
<p>Veranstaltungen:</p>	<p>Logistikmanagement</p>

Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul vermittelt Kompetenzen, die insb. mit folgenden Modulen vernetzt sind: P17 (Produktion und Service)8, P (Qualitäts- und Prozessmanagement), P5 (Internes Rechnungswesen), P15 (Management), P18 (Betriebliche Informationssysteme), P22 (Entrepreneurship) sowie besonders dem Wahlpflichtbereich „Supply Chain Management“.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) oder K60 (Klausur, 60 Min.) ab SoSe 2022 1.Kurzklausur K45 (50%) 2.SAP Übung, insbes. MM und SD (50%)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen. 4 SWS Präsenz.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Pfohl, Hans-Christian (Hg.)(2010): Logistiksysteme : Betriebswirtschaftliche Grundlagen. SpringerLink. Bücher. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. Online verfügbar unter http://swbplus.bsz-bw.de/bsz310382432inh.htm . Schulte, Christof (2017): Logistik : Wege zur Optimierung der Supply Chain. Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. 7. Auflage. München: Verlag Franz Vahlen. Online verfügbar unter https://www.beck-elibrary.de/10.15358/9783800651191/logistik . Ten Hompel, Michael, Schmidt, Thorsten; Dregger, Johannes (2018): Materialflusssysteme : Förder- und Lagertechnik. VDI-Buch. 4. Aufl. 2018. Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg (Springer eBook Collection). Wannenwetsch, Helmut (Hg.)(2014): Integrierte Materialwirtschaft, Logistik und Beschaffung. Springer-Lehrbuch. 5., neu bearb. Aufl. 2014. Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg (SpringerLink. Bücher). Online verfügbar unter http://swbplus.bsz-bw.de/bsz415352169cov.htm .
Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	Pflichtübungen, die teils Bestandteil des PFs sind

Kompetenzdimensionen des Moduls P10 Logistikmanagement

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Zusammenhänge und Methoden des Logistikmanagements erklären und aufzeigen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Instrumente und Methoden des Logistikmanagements anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen lernen die Prozesse und deren stetigen Veränderungsmöglichkeiten vertiefender kennen und werden sich ihrer eigenen Rolle im späteren Berufsfeld bewusst.

P11 Marktbearbeitung

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM11
Modultitel:	P11 Marktbearbeitung
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. oec. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> -Grundbegriffe des Marketing -Marketing und Absatz als Problemstellung -Marketingziele -Markt- und Kundenorientierung -Marketing-Intelligence -Marketing-Aktion und -Innovation -Produktmanagement -Preismanagement -Distributionsmanagement -Kommunikationsmanagement -Marketingadministration -Erläuterung des Marktforschungsprozesses -Einführung in Datenerhebungsmethoden (Beobachtungen, Befragungen, Experimente) -Verbraucher- und Handelspanels -Wichtige Kenngrößen, wie Käuferreichweite, Distribution numerisch und gewichtet, proportionaler Durchschnittsabsatz -Preis-Absatz-Funktionen und Preiselastizitäten -Lineare Regression
Veranstaltungen:	Marketing Marktforschung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Die in diesem Modul vermittelten Kompetenzen sind insbesondere in folgenden Modulen verwendbar: P15 (Management), P 20 (Innovations- und Produktmanagement) sowie in den Wahlpflichtbereichen „Controlling“ und „Marketing/Sales“.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.

Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> -Kuß, Wildner, Kreis: Marktforschung. Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse, Springer Gabler Olbrich, Battenfeld, -Buhr: Marktforschung. Ein einführendes Lehr- und Übungsbuch, Springer -Berekhoven, Eckert, Ellenrieder: Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Gabler Verlag -Backhaus, Erichson, Plinke, Weiber: Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer -Fahrmeir, Künstler, Pigeot, Tutz: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse, Springer -Wiese: Mikroökonomik, Springer.Diller, H., Fürst, A., Ivens, B.: Grundprinzipien des Marketing, 3. Aufl., Nürnberg 2011. -Diller, H. (Hrsg.): Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Aufl. München 2001.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P11 Marktbearbeitung

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe der Marktbearbeitung wiedergeben. Sie kennen konkrete Definitionen, Fakten, Merkmale d. erfolgreichen Bearbeitung von Märkten.

Sie können Sachverhalte erklären, entsprechende Beispiele anführen, Aufgabenstellungen interpretieren und ein Problem der Marktbearbeitung in eigenen Worten wiedergeben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Methoden der Marktbearbeitung (Marketing und Marktforschung) anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können kommunikative und kooperative Methoden der Marktbearbeitung (Marketing und Marktforschung) anwenden.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen erkennen ihre eigenen Interessen in Hinblick auf ihren weiteren Studienverlauf (Hauptstudium) sowie das entsprechende Berufsfeld.

P12 Rechtliche Grundlagen

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM12
Modultitel:	P12 Rechtliche Grundlagen
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Marc Weindel
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Grundlagen für die rechtliche Einordnung der Unternehmenstätigkeit sowie deren rechtliche Rahmenbedingungen.</p> <p>Hauptinhalte im Bereich 'Öffentliches Recht':</p> <ul style="list-style-type: none"> -Grundlagen des Staats- und Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, -Grundlagen des Verwaltungsrechts, -Grundlagen des Europarechts. <p>Hauptinhalte im Bereich 'Zivilrecht':</p> <ul style="list-style-type: none"> -Elemente des Wirtschaftsprivatrechts, -Allgemeines und Besonderes Schuldrecht mit handelsrechtlichen Bezügen, -Grundlagen des Sachenrechts.
Veranstaltungen:	Grundlagen BGB/HGB Grundlagen des öffentlichen Rechts
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul bietet mit dem Erkennen der rechtlichen Umwelt der Unternehmung wesentliche Grundlagen für folgende Module: P15 (Management), P 16 (Steuerrecht), P11 (Marktbearbeitung), P10 (Logistikmanagement), P21 (Internationales Management) sowie hierauf aufbauend die Wahlpflichtbereiche „Controlling und Accounting“, „Personalmanagement“, „Marketing/Sales“ und „Supply Chain Management“.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	M (Mündliche Prüfung) oder K90 (Klausur 90 Min.) ab SoSe 23: K90
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	<p>Bohnstedt, Jan: Vertragsrecht im Einkauf – Ein Leitfaden für die Praxis, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook) Wien, Andreas: Bürgerliches Recht, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook) Jesgarzewski, Tim: Wirtschaftsprivatrecht, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook) Sakowski, Klaus: Grdl. d. Bürgerlichen Rechts, Springer Gabler, Wiesbaden (ebook) Führich, Erich: Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen, München Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, Vahlen, München Palandt, BGB, Kommentar, C.H. Beck, München.</p> <p>Pflichtliteratur - jeweils aktuelle Auflage: - Bultmann: Öffentliches Recht (ebook - Springer) - Detterbeck: Öffentliches Recht</p> <p>Arbeitsmaterial: - Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland - Verwaltungsverfahrenrecht (Bund) und (Baden-Württemberg) - Verwaltungsgerichtsordnung - Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) Textsammlungen, z.B. - Beck-Texte im DTV: Basistexte Öffentliches Recht (ÖffR): Staatsrecht - Verwaltungsrecht - Europarecht (Taschenbuch)</p> <p>Weiterführende Literatur: - Von Unruh/Greve/Schliesky: Grundkurs Öffentliches Recht, Eine Einführung in das Staats- und Verwaltungsrecht mit Grundzügen der allgemeinen Staatslehre - Sodan/Ziekow: Grundkurs Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungsrecht - Arndt/Rudolf: Öffentliches Recht - Schmidt-Bleibtreu / Hofmann / Hopfauf: Kommentar zum Grundgesetz</p>
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P12 Rechtliche Grundlagen

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Im Bereich 'Öffentliches Recht' können Absolventinnen und Absolventen die Merkmale eines Rechtsstaates und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland beschreiben, die Grundlagen des Verwaltungsrechts sowie des Europarechtes darstellen.

Im Bereich 'Zivilrecht' können Absolventinnen und Absolventen Aufbau und Inhalt des BGB sowie des HGB, wesentliche Inhalte der Rechtsgeschäftslehre und des Schuldrechts mit handelsrechtlichen Bezügen sowie des Sachenrechts beschreiben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Im Bereich 'Öffentliches Recht' können Absolventinnen und Absolventen systematisch Zulässigkeit und Begründetheit von öfftl.-rechtl. Klagen und der Verfassungsbeschwerde prüfen.

Im Bereich 'Zivilrecht' können Absolventinnen und Absolventen Standardfälle v.a. im Themenbereich Vertragsrecht und Handelsrecht strukturiert und sachgerecht lösen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Im Bereich 'Öffentliches Recht' können Absolventinnen und Absolventen staatliches Handeln vor dem Hintergrund der FDGO einordnen und bewerten sowie die Komplexität der Umsetzung politischer Entscheidungen in Rechtsnormen diskutieren.

Im Bereich 'Zivilrecht' können Absolventinnen und Absolventen Grenzen und Freiräume des Zivilrechts sowie Bezüge zu anderen Teildisziplinen der BWL erläutern.

P13 Professional English (PE1 + PE2)

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM13
Modultitel:	P13 Professional English (PE1 + PE2)
Modulverantwortliche/r:	Natalia De Pascale Speck
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>1) Dieser kompetenzorientierte Professional English Kurs auf Hochschulniveau konzentriert sich auf die Entwicklung außergewöhnlicher Kommunikationsfertigkeiten, die für den Erfolg in der globalen Berufswelt erforderlich sind. Die Studierenden entwickeln und erwerben Strategien der effektiven Kommunikation, wobei der Schwerpunkt auf 'Informieren – Beeinflussen – Überzeugen' liegt. Durch interaktive Vorlesungseinheiten, die auch Gruppenarbeit beinhalten, entwickeln und vertiefen sie die erforderlichen Fertigkeiten, um wirkungsvolle Präsentationen zu halten, sich kritisch und kreativ mit geschäftlichen und technischen Themen auseinanderzusetzen und überzeugend zu kommunizieren.</p> <p>2) Der Kurs verbessert das Hör- und Leseverständnis, wobei die für verschiedene Wirtschaftsbranchen relevante Fachterminologie berücksichtigt wird. Die Teilnehmenden erweitern Ihre Fähigkeiten, komplexe Geschäftsgespräche und technische Beiträge zu verstehen.</p> <p>3) Zusätzlich zu den Sprachkenntnissen fördert der Kurs das interkulturelle Bewusstsein, so dass die Studierenden in der Lage sind, sich in einem Arbeitsleben mit unterschiedlicher kultureller Dynamik problemlos zurechtzufinden. Sie erhalten Einblicke in interkulturelle Nuancen und entwickeln die notwendigen Fähigkeiten, um erfolgreich mit Arbeitskolleginnen und -kollegen aus der ganzen Welt zusammenzuarbeiten.</p> <p>4) Die Entwicklung von Schreibfertigkeiten für typische berufsrelevante Situationen ist ein weiterer Kernpunkt des Kurses. Die Studierenden lernen, überzeugende Essays und Email Proposals zu verfassen, um ihre Fähigkeiten zum kritischen Denken zu verbessern, die ihnen im Berufsleben helfen. Darüber hinaus behandelt der Kurs auch effektive Präsentationstechniken, die interkulturelle Aspekte einbeziehen, um bei unterschiedlichen Zielgruppen erfolgreich zu präsentieren.</p>
Veranstaltungen:	Professional English I Professional English II
Lehr- und Lernformen:	Seminar + Übung: Im Kurs kommt eine interaktive Lehrmethode zur Anwendung mit den Schwerpunkten 'Sprechen' und 'selbständige Lernaktivitäten'. Eine aktive Beteiligung an Diskussionen und abwechslungsreichen Unterrichtsaktivitäten, sei es in Einzel- oder Gruppenarbeit, vonseiten der Studierenden ist erwünscht.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Solide Vorkenntnisse mind. auf dem Niveau B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.
Verwendbarkeit des Moduls:	Die vermittelten Sprachkompetenzen sind grundlegend für sämtliche Module, insb. sofern die Lektüre englischsprachiger Literatur geboten ist.

Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Das Portfolio besteht aus mehreren Leistungen in verschiedenen relevanten Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> •Email schreiben 50 Punkte •Negotiation 50 Punkte •Essay schreiben 50 Punkte •Präsentation 50 Punkte
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	zweitemestrig
Häufigkeit des Angebots:	NaN
Literatur:	Lehrmaterialien werden zur Verfügung gestellt.
Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	.

Kompetenzdimensionen des Moduls P13 Professional English (PE1 + PE2)

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen verfügen über dem Niveau B2 entsprechendes Wissen über Grammatik und allgemeinen wie fachgebundenen Wortschatz der englischen Sprache. Es werden neue „skills-based“ und Berufsbezogenen Inhalten und Fertigkeiten in der Englischen Sprache vermittelt. Außerdem werden „global communication skills“ entwickelt und vertieft.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Die Studierenden wenden in praktischen Übungen, Simulationen und Case Studies ihre neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in authentischen beruflichen Szenarien an. Egal, ob das berufliche Weiterkommen oder eine internationale Karriere angestrebt werden, dieser Kurs befähigt die Teilnehmenden, sich in einem globalen beruflichen Umfeld auszuzeichnen.

Kommunikation und Kooperation

Gruppen- und Teamarbeit stehen im Vordergrund. Nach Abschluss des Kurses treten die Absolventinnen und Absolventen dem Niveau B2 entsprechend als selbstbewusste und kompetente Kommunikatorinnen und Kommunikatoren auf, die in der Lage sind, überzeugende Präsentationen zu halten, überzeugende Geschäftskommunikation zu verfassen, kritisches Denken anzuwenden und interkulturelle Dynamiken gewandt zu bewältigen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können aufbauend auf das Niveau B2, - die Struktur der Zielsprache bewerten und sich selbst einstufen, beurteilen, welche Kriterien für Wortschatz, Grammatik, Aussprache und verschiedene Textformen sowie kulturelle Unterschiede relevant sind, mindestens zwei Sprachen und ausgewählte Kulturen würdigen, vergleichen, unterschiedliche Werte abwägen und einordnen.

P14 Personal und Organisation

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM14
Modultitel:	P14 Personal und Organisation
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. oec. publ. habil. Gerhard Krönes
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> -Grundlagen -Essentialien des Umgangs mit Personal -Deckung des Personalbedarfs -Organisation personaler Arbeit -Vergütung personaler Arbeit -Organisationstheorien im Überblick -Gegenstände organisatorischer Gestaltung auf der Meso- bzw. Makroebene -Gegenstände organisatorischer Gestaltung auf der Mikroebene -Rahmenbedingungen organisatorischer Gestaltung -Organisatorischer Wandel
Veranstaltungen:	Personalmanagement/Organisation
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist thematisch v.a. mit folgenden Modulen vernetzt: P15 (Management) sowie v.a. dem Wahlpflichtbereich „Personalmanagement“.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.) oder D (Dokumentation) ab WS 23/24: K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	<p>Basisliteratur Organisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Bea, Franz X. und Elisabeth Göbel, Organisation, Theorie und Gestaltung, 5. Aufl., München 2019. -Kieser, Alfred und Peter Walgenbach (vormals Kieser/Kubicek), Organisation, 6. Aufl., Stuttgart 2010. -Kieser, Alfred und Mark Ebers (Hrsg.), Organisationstheorien, 8. Aufl., Stuttgart 2019 -Schreyögg, Georg, Grundlagen der Organisation, 2. Aufl., Wiesbaden 2016. -Steinmann, Horst, Georg Schreyögg und Jochen Koch, Management, 7. Aufl., Wiesbaden 2013. <p>Basisliteratur Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> -Frey, Bruno S. und Margit Osterloh (Hrsg.), Managing Motivation, 2. Aufl., Wiesbaden 2002. -Jung, Rüdiger H., Mareike Heinzen und Sabine Quarg, Allgemeine Managementlehre, Lehrbuch für angewandte Unternehmens- und Personalführung, 7. Aufl., Berlin 2018. -von Rosenstiel, Lutz, Erika Regnet und Michel E. Domsch (Hrsg.), Führung von Mitarbeitern, Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, 7. Aufl., Stuttgart 2014. -Schanz, Günther, Personalwirtschaftslehre, Lebendige Arbeit in verhaltenswissenschaftlicher Perspektive, 3. Aufl., München 2000. -Scholz, Christian und Tobias Scholz, Grundzüge des Personalmanagements, 3. Aufl., München 2019. -Hofstede, Geert, Gert Jan Hofstede und Michael Minkov, Lokales Denken, Globales Handeln, Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, 6. Aufl., München 2017. -Sprenger, Reinhard K., Mythos Motivation: Wege aus einer Sackgasse, 20. Aufl., Frankfurt/New York 2014.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P14 Personal und Organisation

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Problemstellungen des betrieblichen Umgangs mit lebendiger Arbeit insbesondere im ökonomischen, sozialen und rechtlichen Kontext gedanklich durchdringen, beschreiben und konzeptionell verwerthen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können die im Vorlesungsstoff angesprochenen betrieblichen Probleme systematisch durchdenken und Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge entdecken und verstehen. Mit Hilfe dieser wissenschaftlichen Durchdringung des Stoffes können sie für Problemstellungen des betrieblichen Umgangs mit lebendiger Arbeit eigenständig sach- und kontextgerechte Lösungsansätze entwickeln. Sie verstehen grundsätzliche organisatorische Arrangements und sind in der Lage, in maßvoll komplexen Fällen einen Vorteilhaftigkeitsvergleich zwischen ihnen anzustellen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen lernen Rahmenbedingungen und Handlungsoptionen in bezug auf das Personalmanagement wie auf organisatorische Arrangements kennen.

P15 Management

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM15
Modultitel:	P15 Management
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Steffens
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Trends und Herausforderungen der Unternehmensführung -Innovative Managementkonzepte in Theorie und Praxis -Strategisches, normatives und operatives Management -Strategie, Struktur, Kultur im internationalen bzw. interkulturellen Kontext -Compliance Management und Business Ethics -Mitarbeiterführung in Theorie und Praxis, Führungstraining und Coaching <p>Projektmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Projektdefinition, -auftrag und -zielfindung -Projektmanagement und -organisation: Funktionen, Rollen, Aufbau- und Ablauforganisation, Projektphasen und Projektstrukturplan -Teammanagement /-führung/-entwicklung -Projektmanagementsysteme und -instrumente (z.B. klassisches und agiles Projektmanagement „Scrum“ u.a.)
Veranstaltungen:	Unternehmensführung Projektmanagement
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist aufgrund seiner zentralen Stellung im Studiengang thematisch grundsätzlich mit allen betriebswirtschaftlichen Modulen vernetzt, vorrangig jedoch mit P7 (Statistik), P8 (Qualitäts- und Prozessmanagement) sowie P5 (Internes Rechnungswesen) sowie P22 (Entrepreneurship) und bereitet auf das Modul P21 (Internationales Management) vor.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.) oder Portfolio ab SoSe 23: Portfolio mit 50% Klausur und 50% Hausarbeit/ Präsentation
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet

Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>Unternehmensführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Olfert, K./Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen 2017 -Schirmer, U./Woydt, S.: Mitarbeiterführung, Wiesbaden 2016 -Hungenberg, H./Wolf, F.: Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden 2015 -Dillerup, R./Stoi, R.: Unternehmensführung-Management-Leadership, München 2016 <p>Projektmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Burghardt, M.: Projektmanagement: Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekten, 2018 -Busch, M.W./von der Oelsnitz, D.: Teammanagement, Stuttgart 2018 -Hemrich, A/Harrant, H.: Projektmanagement, München, 2015 -Timinger, H.: Modernes Projektmanagement, 2017 (Wiley) -Kuster, J. et.al.: Handbuch Projektmanagement, Wiesbaden 2018 -Olfert, K.: Kompakt-Training Projektmanagement, Ludwigshafen 2016 -Preußig, J.: Agiles Projektmanagement, Freiburg 2018 -Becker, F.: Teamarbeit, Teampsychologie, Teamentwicklung, Berlin 2016 -Wolf, M.L.: Projektmoderation leicht und verständlich, Tübingen 2018 -Kursay-Merkle, U.: Agiles Projektmanagement, Wiesbaden 2018 -Schelle, H. (2014) Projekte zum Erfolg führen, Projektmanagement systematisch und kompakt, München: Deutscher Taschenbuch Verlag -Patzak, G., Rattay, G. (2009) Projektmanagement, Wien: Linde -Felkai, R., Beiderwieden, A. (2011) Projektmanagement für technische Projekte - Ein prozessorientierter Leitfaden für die Praxis, Wiesbaden: Vieweg und Teubner -Jakoby, W. (2015) Projektmanagement für Ingenieure, Wiesbaden: Springer Vieweg
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P15 Management

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können zentrale Inhalte von Konzepten der Unternehmens- und Mitarbeiterführung erläutern sowie die konzeptionellen Grundlagen und das methodische Rüstzeug für erfolgreiches Projektmanagement sowie für moderierte Projektmeetings beschreiben.

Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe und Methoden des Projektmanagements erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Managementmethoden und -instrumente sowie ausgewählte Führungsmodelle und -instrumente problemgerecht auswählen und praxisgerecht anwenden.

Absolventinnen und Absolventen können die wichtigsten Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements anwenden um Projektdefinitionen auszuarbeiten, Projekte strukturiert zu planen, angemessen zu steuern und erfolgreich abzuschließen. Jüngste Entwicklungen wie beispielweise diejenige hin zum agilen Projektmanagement bereichern das methodische Spektrum des praktischen Projektmanagements.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden erkennen Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit anderen und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen. Sie gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die Beziehungen zu anderen Teildisziplinen der BWL und anderer Wissenschaften beschreiben.

P16 Steuerrecht

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM16
Modultitel:	P16 Steuerrecht
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Marc Weindel
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul vermittelt wesentliche Aspekte der Unternehmensbesteuerung, wie sie für Managemententscheidungen sowie unter Compliance-Gesichtspunkten relevant sind. -Allgemeines Steuerrecht -Ertragsteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) -Grunderwerbsteuer (GrESt) und Erbschaft-/Schenkungssteuer (ErbSt) -Steuerliches Rechtsbehelfsverfahren (AO/FGO) -Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen.
Veranstaltungen:	Steuerrecht
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fundierte Kenntnisse in Buchhaltung, Grundkenntnisse im öffentlichen Recht.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist thematisch v.a. vernetzt mit den Modulen P1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre), P2 (Grundlagen der Volkswirtschaftslehre), P12 (Rechtliche Grundlagen), P19 (Unternehmensfinanzierung), P21 (Internationales Management), tiefgehend auch mit P22 (Entrepreneurship) ergänzend betreffend das Verständnis der Steuergesetzgebung auch mit P7 (Statistik) sowie dem Wahlpflichtbereich „Controlling und Accounting“ (insb. WP CO 4 International Financial Reporting) und dem Wahlpflichtbereich „Personalmanagement“ (insb. WP PM 3 Arbeitsrecht/Personaladministration).
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Pflichtliteratur - jeweils aktuelle Auflage: - Dinkelbach, Ertragsteuern, Springer, Wiesbaden (eBook) - Grefe, Unternehmenssteuern, Kiehl, Ludwigshafen Arbeitsmittel: - Gesetzestexte (optional auch Richtlinien/Anwendungserlasse) zu EStG, KStG, GewStG, GrEStG, ErbSt (z.B.: NWB- Redaktion (Hrsg.): Wichtige Steuergesetze; NWB- Redaktion (Hrsg.): Wichtige Steuererlasse und Steuerrichtlinien).
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P16 Steuerrecht

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die Verfahrensschritte und wesentliche Grundsätze des Besteuerungsverfahrens, die wesentlichen betrieblichen Steuerarten und die wesentlichen Rechtsformen beschreiben. Sie können die die wesentlichen Anknüpfungsmerkmale der Besteuerung in den jeweiligen Steuerarten sowie deren Bemessungsgrundlagen und Steuersätze erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können die jeweilige Steuer anhand der gesetzlichen Grundlagen systematisch berechnen. Sie können betriebliche Entscheidungen unter Berücksichtigung des jeweiligen Besteuerungseinflusses sachgerecht treffen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können gesetzgeberisches Handeln im Steuerrecht im Hinblick auf die Auswirkung(en) für Unternehmen und ihr späteres Berufsfeld einschätzen.

P17 Produktion und Service

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM17
Modultitel:	P17 Produktion und Service
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Andreas Pufall
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	Die Studierenden bekommen eine praxisorientierte Einführung in die Entwicklung und Produktion von physischen Gütern sowie Serviceangeboten. Hauptinhalte: - Organisatorische Strukturen von Produktions- und Serviceprozessen - Strategisches Produktions- und Servicemanagement - Taktisches Produktions- und Servicemanagement - Optional: Operatives Produktions- und Servicemanagement
Veranstaltungen:	Produktion und Service
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit Übungen und Fallbeispielen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul vermittelt Kompetenzen, die insb. mit folgenden Modulen vernetzt sind: P11 (Marktbearbeitung), P8 (Qualitäts- und Prozessmanagement), P5 (Internes Rechnungswesen), P15 (Management), P10 (Logistikmanagement), P18 (Betriebliche Informationssysteme), P22 (Entrepreneurship) sowie dem Wahlpflichtbereich „Supply Chain Management“.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	<p>Corsten, H., Gössinger, R. (2012) Produktionswirtschaft; Einführung in das industrielle Produktionsmanagement, Oldenbourg Verlag.</p> <p>Günther, H., Tempelmeier, H. (2005) Produktion und Logistik, Springer Verlag.</p> <p>Haller, S., Wissing, C. (2020) Dienstleistungsmanagement, Grundlagen, Konzepte, Instrumente, Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Koether, R., Sauer, A. (2017) Fertigungstechnik für Wirtschaftsingenieure, Hanser Verlag.</p> <p>Kummer, S., Grün, O., Jammerneegg, W. (2009) Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, Pearson Studium.</p> <p>Schmid et al. (2011) Industrielle Fertigung, Verlag Europa-Lehrmittel.</p> <p>Schmid et al. (2013) Produktion, Technologie und Management, Verlag Europa-Lehrmittel.</p> <p>Thonemann, U. (2015) Operations Management, Pearson Studium.</p> <p>Westkämper, E., Warnecke, H-J. (2010) Einführung in die Fertigungstechnik, Springer Verlag.</p> <p>Westkämper, E. (2006) Einführung in die Organisation der Produktion, Springer Verlag.</p>
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P17 Produktion und Service

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die wichtigsten Aufgaben aus dem strategischen und taktischen Produktions- sowie Servicemanagement beschreiben und Beziehungen zu anderen Teildisziplinen/Fachrichtungen nennen. Sie können den Grundlegenden Ablauf bei der Entwicklung von physischen Produkten und Serviceangeboten erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, für konkrete Endprodukte geeignete Fertigungsverfahren technisch und wirtschaftlich zu bewerten und dafür geeignete Produktionsorganisationstypen aufzuzeigen. Sie können die wesentlichen Aspekte von Produktions- und Serviceprozessen beschreiben sowie eine Konfiguration / Leistungsanalyse durchführen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen lernen die Prozesse vertiefender kennen und werden sich ihrer eigenen Rolle im späteren Berufsfeld bewusst.

P18 Betriebliche Informationssysteme

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM18
Modultitel:	P18 Betriebliche Informationssysteme
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Michael Wagner
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Grundstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen betrieblicher Informationssysteme. Aufbauend auf einem prozessorientierten Referenzmodell wird die Funktionsweise, die Einführung und der Betrieb dieser Lösungen behandelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> -Digitaler Arbeitsplatz & Zusammenarbeit -Datenmanagement & Künstliche Intelligenz -Enterprise Resource Planning -Supply Chain Management -Business Intelligence & Analytics -Customer Experience Management -Electronic Data Interchange
Veranstaltungen:	Betriebliche Informationssysteme
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist aufgrund seiner grundlegenden inhaltlichen Bedeutung v.a. mit folgenden Modulen vernetzt: P3 (Wirtschaftsinformatik), P11 (Marktbearbeitung), P8 (Qualitäts- und Prozessmanagement), P5 (Internes Rechnungswesen), P17 (Produktion und Service), P10 (Logistikmanagement), P22 (Entrepreneurship) sowie den Wahlpflichtbereichen „Controlling“, „Marketing/Sales“ und „Supply Chain Management“.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.) oder PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 24: K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Hansen, H R., Mendling, J., Neumann, G. (2019) Wirtschaftsinformatik, 12. Aufl., De Gruyter, Berlin/Boston Laudon, K.C., Laudon J.P. (2021) Management Information Systems, 17. Aufl. Peason ITP, Harlow et. al.

Anwesenheitspflicht:

nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P18 Betriebliche Informationssysteme

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können Absolventinnen und Absolventen erklären, welche unterschiedlichen betrieblichen Informationssysteme es gibt. Sie können ausführen, welche Eigenschaften und Anforderungen für die Planung und den Einsatz relevant sind und welchen Nutzen betriebliche Informationssysteme bieten können.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Methoden in den Modulen erkennen und ausgewählte Verfahren anwenden. Sie haben eine Vorstellung, wie man ein betriebliches Informationssystem grundsätzlich einsetzen könnte.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Durch das ganzheitliche Verständnis von betrieblichen Abläufen in der Wertschöpfungskette wird die Einordnung des eigenen Berufsbild gefördert.

P19 Unternehmensfinanzierung und -planung

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM19
Modultitel:	P19 Unternehmensfinanzierung und -planung
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Heike Willax
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt die wesentlichen Aspekte der Unternehmensfinanzierung, wie sie für finanzwirtschaftliche Entscheidungen sowie unter finanzwirtschaftlichen Steuerungsgesichtspunkten relevant sind.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsfelder im Corporate Finance - Working Capital-Management und Cash-Management - Cashflow und Kapitalkosten - Kapitalstruktur und Unternehmenswert - Unternehmens- und Finanzplanung - Finanzanalyse und -steuerung - Finanzmarketing und -kommunikation
Veranstaltungen:	Unternehmensfinanzierung und -planung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist thematisch insbesondere mit folgenden Modulen vernetzt: P1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre), P9 (Investition und Finanzierung), P6 (Externes Rechnungswesen), P5 (Internes Rechnungswesen), P15 (Management), P22 (Entrepreneurship) sowie v.a. mit dem Wahlpflichtbereich „Controlling“.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	<ul style="list-style-type: none">- Bösch, M., Finanzwirtschaft: Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung, aktuelle Auflage, Vahlen- Brealey, R.; Myers, S. und Marcus, A., Fundamentals of Corporate Finance (engl.), aktuelle Auflage, McGraw-Hill Education- Mondello, E., Corporate Finance, aktuelle Auflage, Springer Gabler- Perridon, L. und Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage, Vahlen- Schulte, C., Corporate Finance, aktuelle Auflage, Vahlen- Volkart, R., Corporate Finance, aktuelle Auflage, Vahlen
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P19 Unternehmensfinanzierung und -planung

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können Motive und Erfolgsfaktoren im Corporate Finance beschreiben, kritisch diskutieren und interpretieren.

Sie sind in der Lage, Problemstellungen der Unternehmensfinanzierung und -planung mit der korrekten Fachterminologie zu beschreiben und zu analysieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können praxisorientierte Herausforderungen des Corporate Finance erkennen und problemorientiert geeignete Lösungsvorschläge erarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können neue Sachverhalte sowohl informativ, verständlich und überzeugend diskutieren. Neben dem Vorlesungsvortrag werden meist kürzere Präsenzübungsaufgaben zur direkten Anwendung von neuen Konzepten gestellt und in stiller Arbeit allein bzw. in Kleingruppen gelöst.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Studierende können den Zusammenhang zwischen unternehmerischem Handeln und der Unternehmensfinanzierung bzw. -planung erfassen, erläutern und bewerten.

Sie sind somit in der Lage, wirtschaftliche Auswirkungen ihrer Lösungsansätze im Rahmen der Unternehmensfinanzierung zu reflektieren und falls notwendig, zu adaptieren.

P20 Innovations- und Produktmanagement

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM20
Modultitel:	P20 Innovations- und Produktmanagement
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. nat. Frank Ermark
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenbild (AKV) & Organisation von Innovations- und Produktmanagement • Definitionen und Charakterisierungsmerkmale von Innovationen • Erfolgsfaktoren für Innovationen und innovative Unternehmen • Zeitgemäße Prozesse, Methoden und Werkzeuge des Ideenmanagements: klassisch bis agil • Produktlebenszyklusmanagement und Innovationspotentiale • Innovations- und Produktstrategie • Optionale Vertiefung: Innovation und Nachhaltigkeit • Vertiefung der einzelnen Themen durch Fallstudien
Veranstaltungen:	Innovations- und Produktmanagement
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen) Fallbeispiele in Einzelarbeit oder in Kleingruppen, wissenschaftliche Arbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Betriebswirtschaftliches Grundwissen
Verwendbarkeit des Moduls:	Aufbau auf die Module Management (P15) und Marktbearbeitung (P11), Querbezug zu den Modulen der Vertiefung Marketing and Sales, Grundlagen für das nachfolgende Modul Entrepreneurship (P22).
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	<p>Hausarbeit oder Referat,</p> <p>ab WS 2023/24: Referat</p> <p>(Transfer sowohl der vermittelten Inhalte als auch der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen praxisorientierter Aufgabenstellungen)</p>
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	<p>Produktmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Herrmann A., & Huber F. (2013), Produktmanagement, Springer Gabler, 3. Aufl. -Hofbauer G., & Sangl A. (2018), Professionelles Produktmanagement, Publicis, 3. Aufl. -Aumayr K. (2016), Erfolgreiches Produktmanagement, Springer Gabler, 4. Aufl. <p>Innovationsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Vahs, D./ Brehm, A. (2015): Innovationsmanagement, 5. Auflage, Schäffer-Poeschel. -Gausemeier J. et al. (2019), Innovationen für die Märkte von morgen, Hanser, 1. Aufl. -Tidd, J./ Bessant, J. (2018): Managing Innovation, 6. Edition, Wiley.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P20 Innovations- und Produktmanagement

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können wesentliche Gestaltungselemente des Innovations- und Produktmanagements wiedergeben und themenspezifisch, im Sinne einer situationsbezogenen Analyse und kritischen Bewertung, anwenden.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die erworbenen Erkenntnisse auf zentrale, praxisbezogene Entscheidungsfelder des Innovations- und Produktmanagements zu übertragen.

Sie können hierfür im Sinne des wissenschaftlichen Arbeitens geeignete Theorien und Methoden mit entsprechenden Werkzeugen auswählen, zielorientiert anwenden und Ergebnisse kritisch reflektieren.

Sie sind ferner in der Lage Literatur zu erschließen, ihre Eignung zu prüfen und einen Teil der Inhalte eigenständig zu erarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können neue marktbezogene Veränderungen argumentieren und wissenschaftlich begründen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die gelernten Inhalte auf zukünftige Veränderungen reflektieren und sich ihrer Position im Arbeitsfeld bewusst machen.

P21 Internationales Management

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM21
Modultitel:	P21 Internationales Management
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Peter Philippi-Beck
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Grundlagenwissen für das Verständnis und die Gestaltung internationaler Unternehmenstätigkeit.</p> <p>Internationale Unternehmen und Konzerne:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Umfeld internationaler Unternehmen •Ziele der Internationalisierung •Unternehmen und ihre Internationalisierung •Organisatorische Modelle •Methoden der Steuerung von internationalen Unternehmen •Kontrolle im internationalen Umfeld <p>Internationale Wirtschaftsstrukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Modelle zur Erläuterung der Wettbewerbsfähigkeit von Ländern •Modelle zur Erläuterung von staatlicher Intervention •Erläuterung der Funktion von Wirtschaftsböcken •Auswirkungen staatlichen Handelns auf die Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im internationalen Kontext
Veranstaltungen:	Internationale Unternehmen und Wirtschaftsstrukturen
Lehr- und Lernformen:	V (Vorlesung)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Erkenntnisse aus dem Modul ermöglichen es den Studierenden, Gelerntes zu den Themen Controlling, Organisation, Marketing/Vertrieb in einem erweiterten Kontext zu sehen. Als Querschnittsmodul ist es daher thematisch insb. mit folgenden Modulen vernetzt: P1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre), P2 (Grundlagen der Volkswirtschaftslehre), P9 (Investition und Finanzierung), P11 (Marktbearbeitung), P12 (Rechtliche Grundlagen), P15 (Management), P15 (Steuerrecht), P22 (Entrepreneurship) sowie dem Wahlpflichtbereich „Controlling“.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.

Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	-S. Tamer Cavusgil, Gary Knight, et al., International Business: The New Realities, Pearson 2019 -Paul R. Krugman, Maurice Obstfeld, et al., Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Pearson 2019 -Dirk Holtbrügge und Martin K. Welge, Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien, Schäffer-Poeschel 2015
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P21 Internationales Management

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die Situation und Probleme von Konzernen im internationalen Umfeld beschreiben und zusammenfassen. Sie können Zusammenhänge der internationalen Wirtschaft verstehen und erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Zusammenhänge zur Attraktivität von Märkten und die Auswirkung dieser Zusammenhänge auf internationale Konzerne erklären und vorgeschlagene Lösungen anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können die Bedeutung der internationalen Unternehmenstätigkeit in einzel- und gesamtwirtschaftlicher Hinsicht veranschaulichen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können ihre berufliche Rolle im internationalen Markt definieren und ggf. weiterentwickeln.

P22 Entrepreneurship

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM22
Modultitel:	P22 Entrepreneurship
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Peter Philippi-Beck
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Geschäftsanalyse und -planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von einfachen Geschäftsmodellen - Beschreiben von Geschäftsmodellen <p>Aufbau und Struktur von Businessplänen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Simulation eines Geschäftsmodells am Beispiel der Gründung einer Manufaktur für Surfbretter - Entwickeln von Steuerungskonzepten um aus unternehmerischer Sicht den Erfolg des simulierten Geschäftsmodells zu sichern - Gestaltung von Finanzierungsmöglichkeiten und deren Umsetzung in dem simulierten Geschäftsmodell
Veranstaltungen:	Geschäftsideen in Businesspläne umsetzen
Lehr- und Lernformen:	PR (Projekt) mit V (Vorlesung)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens, in den Prozessabläufen in Unternehmen und in den Methoden der Unternehmensanalyse
Verwendbarkeit des Moduls:	Erkenntnisse aus dem Modul ermöglichen es den Studierenden, Gelerntes zu den Themen Controlling, Finanzierung, Marktbearbeitung und Organisation in einem Gesamtkontext zu sehen. Das Modul fasst das Wissen der Studierenden in einem Anwendungsfall zusammen.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung mit 50% Aufgaben mit Präsentation, 50% Planspielleistung)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Osterwalder, A. und Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation, Campus Verlag, ISBN: 978-3593394749 - Kubr, T.; Ilar, D. und Marchesi, H. (2016): Planen, gründen, wachsen, Redline Verlag, ISBN: 978-3868816488 - Fueglistaller U., Müller C., Müller S., Volery T.; Entrepreneurship Modelle - Umsetzung - Perspektiven; Springer; ISBN: 978-3-8349-4770-3
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P22 Entrepreneurship

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können Geschäftsmodelle strukturiert analysieren bzw. neue Geschäftsmodelle konzipieren. Sie verstehen, welche Anforderungen an die Steuerung von Unternehmen gestellt werden. Sie können einen Gründungsprozess mit dem erworbenen Wissen umsetzen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen für ein Geschäftsmodell und benutzen dabei erlernte Instrumente.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können neue Sachverhalte sowohl informativ, verständlich und überzeugend diskutieren als auch (visuell) darstellen. Sie diskutieren ihre eigenen Unternehmensideen und können diese argumentativ verteidigen. Sie können im Team eine Unternehmensgründung planen und im Rahmen einer Laborarbeit umsetzen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, strategische Optionen zu erkennen, zu bewerten und zu gestalten. Sie sind sich im Hinblick auf Unternehmensgestaltung ihrer Kompetenzen bewusst und können diese einsetzen.

P23 Wahlfächer

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM23
Modultitel:	P23 Wahlfächer
Modulverantwortliche/r:	Studiendekan BM
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das Modul soll eine individuelle Profilbildung der Studierenden sowie den Gedanken eines 'Studium Generale' unterstützen. Die Studierenden wählen hierzu Veranstaltungen oder Module aus dem Lehrangebot der Fakultät T oder anderer Fakultäten aus, welche weitgehend den Themenbereichen ihres Studienganges zuzurechnen sind.
Veranstaltungen:	Die Studierenden haben als Wahlfächer Lehrveranstaltungen aus dem weiteren Studienangebot der Hochschule Ravensburg-Weingarten und/oder aus dem Angebot der Pädagogischen Hochschule im festgelegten Umfang zu belegen und die entsprechenden Prüfungsleistungen zu erbringen. Aus der nicht gewählten Vertiefungsrichtung des Studiengangs können Wahlfächer belegt werden. Als Wahlfächer können nur Fächer gewählt werden, die inhaltlich nicht mit Elementen der Pflichtmodule identisch sind. Werden in den Wahlfächern Tutorentätigkeiten durchgeführt, darf deren Umfang insgesamt 4 Credits nicht überschreiten. Wird ein praktisches Studienprojekt als Wahlfach angeboten, so ist eine Anmeldung erforderlich und verbindlich. Bei Nichtteilnahme an einem angemeldeten Projekt gilt die Prüfungsleistung als nicht bestanden. Wahlfächer gemäß MHB BM50 ff.
Lehr- und Lernformen:	Gemäß Studienordnung bzw. Bekanntmachungen des jeweils anbietenden Studiengangs.
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Gemäß Studienordnung bzw. Bekanntmachungen des jeweils anbietenden Studiengangs. Es können nur im MHB aufgeführte Wahlfächer des Studiengangs BM oder in den Handbüchern anderer Studiengänge gewählt werden.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Wahlmodul dient der individuellen Vertiefungsrichtung.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Gemäß Studienordnung bzw. Bekanntmachungen des jeweils anbietenden Studiengangs. Studierende haben bei Wahlfachbelegung außerhalb der Fakultät Technologie und Management sicherzustellen, dass sie geprüft werden; ein Teilnahmechein genügt nicht.
ECTS-Leistungspunkte:	15
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	Gemäß Studienordnung bzw. Modulhandbuch und Bekanntmachungen des jeweils anbietenden Studiengangs.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P23 Wahlfächer

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können über die Inhalte des eigenen Studiengangs hinausgehende Themengebiete mit ihren jeweiligen wesentlichen Inhalten und Zusammenhängen erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können durch die zusätzlich erworbenen Inhalte fachbezogene Problemstellungen des eigenen Studiengangs unter Berücksichtigung dieser zusätzlichen Aspekte vor einem umfangreicheren Hintergrund erörtern und in sach- und fachgerechte Lösungsansätze, auch unter Nachhaltigkeitsaspekten, einfließen lassen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können durch die zusätzlich erworbenen Inhalte die Fachinhalte ihres Studiengangs kritisch reflektieren und in einen breiteren fachlichen Zusammenhang setzen.

P24 Abschluss

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM24
Modultitel:	P24 Abschluss
Modulverantwortliche/r:	Studiendekan BM
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsleistung, die zeigen soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, ein Problem aus dem Gegenstandsbereich seiner Studienrichtung mit den erforderlichen Methoden in dem festgelegten Zeitraum zu bearbeiten. Für die Bachelorarbeit werden Credits gem. Besonderem Teil vergeben. Das Bachelorandenseminar dient der Reflexion der Studieninhalte des Bachelorstudiengangs sowie deren Vernetzung vor dem Hintergrund der Bachelorarbeit und wird zu einem dezentralen Teil durch die Betreuerin bzw. den Betreuer der BachelorThesis durchgeführt. In einem dezentralen Teil mit Anwesenheitspflicht werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eine Formatvorlage für die Thesis erstellt, Details siehe Wahlfach BM50.
Veranstaltungen:	Bacheloranden-Seminar, siehe BM50 Bachelorarbeit
Lehr- und Lernformen:	S (Seminar) und B (Bachelorarbeit)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Die Bachelorarbeit kann nur begonnen werden, wenn die Prüfungen der ersten drei Studiensemester im Umfang von 90 Credits erbracht sind und das Verpflichtende Praktische Studiensemester erfolgreich absolviert ist.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul dient dem Nachweis der Fähigkeit zum eigenständigen Bearbeiten fachlich relevanter und aktueller Problemstellungen und Beachtung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens sowie der relevanten Fachsprache.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Bachelorarbeit: Die Arbeit ist spätestens 6 Monate nach dem Ausgabetag im Prüfungsamt der Hochschule Ravensburg-Weingarten abzugeben. Bachelorandenseminar: Teilnahme am "Bachelorandenseminar wissenschaftliches Arbeiten im BM", die durch Dokumentation (D) nachgewiesen wird
ECTS-Leistungspunkte:	15
Benotung:	Bachelorandenseminar: unbenotet Bachelorarbeit: benotet
Arbeitsaufwand:	Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind von der Aufgabenstellerin oder dem Aufgabensteller so zu begrenzen, dass die Arbeit in ca. 360 Arbeitsstunden, die 12 Credits entsprechen, absolviert werden kann.
Dauer des Moduls:	einsemestrig

Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P24 Abschluss

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen zeigen ein hinreichendes Verständnis des wissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen bearbeiten ein Problem aus dem Gegenstandsbereich der Betriebswirtschaftslehre mit den erforderlichen Methoden in dem festgelegten Zeitraum.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen verwenden bei der Bearbeitung die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen zeigen bei der Bearbeitung ein hinreichendes und reflektiertes Verständnis der Zusammenhänge im Bereich der Betriebswirtschaftslehre sowie interdisziplinärer Art.

WP CO 1

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM25
Modultitel:	WP CO 1
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Cornelia Neff
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Im Modul Controlling werden Konzepte zu Planung, Steuerung und Kontrolle von Unternehmen behandelt. Controlling dient der Informationsversorgung des Managements und soll sicherstellen, dass betriebliche Entscheidungen rational getroffen werden. Hintergrund ist das Value Based Management (=Wertorientierte Unternehmensführung).</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Zielsetzungen im Controlling, - Controlling und Digitalisierung - Strategisches Controlling und Strategisches Management - Taktisches Controlling von Investitionen und Projekten - Operatives Controlling: Kostenmanagement, Budgetierung, Verrechnungspreise, Cash Flow Analyse - Kennzahlen und Kennzahlensysteme, inklusive Balanced Scorecard - Berichtswesen - Risikomanagement und Risikocontrolling - Wertorientierte Unternehmensführung.
Veranstaltungen:	Controlling
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Die vorherige Teilnahme an den Modulen „Kostenrechnung/Controlling“, „Buchhaltung und Bilanzierung“ sowie „Investitionsrechnung“ und „Management“ wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist thematisch insbesondere vernetzt mit folgenden Modulen: P5 (Internes Rechnungswesen), P6 (Externes Rechnungswesen), P9 (Investition und Finanzierung), P19 (Unternehmensfinanzierung) und P22 (Entrepreneurship) sowie in grundlegender Art v.a. mit P1 (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre), P15 (Management), P4 (Wirtschaftsmathematik), P7 (Statistik) und P18 Betriebliche Informationssysteme. Das Modul liefert ebenso die controllingbezogenen Grundlagen für den Wahlpflichtbereich, vorrangig für „Marketing/Sales“ und „Supply Chain Management“. „Das Modul liefert die Controlling bezogenen Grundlagen für den eigenen Wahlpflichtbereich „Controlling und Accounting“, sowie für „Marketing/Sales“ und „Supply Chain Management“.“
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.) oder PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 23: Klausur K60

ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Weber / Schäffer (2016): Einführung in das Controlling. 15. Auflage, Schäffer- Poeschel Verlag, Stuttgart. Fischer / Möller / Schulze (2015): Controlling - Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven. 2. Auflage. Schäffer- Poeschel Verlag, Stuttgart. Baum /Coenenberg / Günther (2013): Strategisches Controlling. 5. Auflage. Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. Coenenberg / Fischer / Günther (2016): Kostenrechnung und Kostenanalyse. 9. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart. Zell, Michael (2008): Kosten- und Performance Management. Gabler Verlag, Wiesbaden.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP C0 1

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können Instrumente des strategischen, taktischen und operativen Controllings erläutern. Sie können Kennzahlensysteme wie die Balanced Scorecard erläutern und mit anderen Kennzahlensystemen vergleichen und wissen, welche Anforderungen an eine gute Managementberichterstattung gestellt werden. Sie können Instrumente für das Risikomanagement und Risikocontrolling eines Unternehmens skizzieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Konzepte des strategischen, taktischen, operativen Controllings, des Berichtswesens und der wertorientierten Unternehmensführung bei praxisnahen Übungsaufgaben und Fallstudien anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können im Rahmen von Kleingruppenpräsentationen fachbezogene Erkenntnisse formulieren und Problemlösungen argumentativ verteidigen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein kritisches Verständnis zu Methoden der wertorientierten Unternehmensführung. Sie können Nutzen und Grenzen der verschiedenen Controllinginstrumente einschätzen und auf ihr berufliches Handlungsfeld übertragen.

WP CO 2

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM26
Modultitel:	WP CO 2
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Marc Weindel
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul dient dem Durchdringen der Anwendung der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB) als Grundlage des Jahresabschlusses und umfasst die grundlegende Vermittlung von Bilanzierungssachverhalten. Auf Basis einer systematischen Vorstellung der Bilanzierungsnormen nach handelsrechtlichen GoB werden die Grundzüge der Bilanzanalyse erarbeitet.</p> <p>Hauptinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens sowie Grundlagen und Konzeption der handelsrechtlichen Rechnungslegung -Aktivierungs- und Passivierungsnormen der GoB -Bewertungsnormen der GoB -Bilanzierung des Eigenkapitals nach GoB -Grundlagen der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung -Grundlagen von Anhang und weiteren Berichtsinstrumenten nach GoB
Veranstaltungen:	10626 Bilanzierung und Bilanzanalyse
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fundierte Kenntnisse der Buchhaltung, der Kostenrechnung sowie des Ertragsteuerrechts werden dringend empfohlen. Ein einschlägiges Praktikum in einem gewerblichen Unternehmen ist hilfreich für das Gesamtverständnis.
Verwendbarkeit des Moduls:	Die in diesem Modul vermittelten Kompetenzen (insb. die Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen auf das finanzielle Abbild der Unternehmung) sind in jedem betriebswirtschaftlichen Modul verwendbar, richten sich insb. jedoch an die Module P5 (Internes Rechnungswesen), P9 (Investition/Finanzierung), P16 (Steuerrecht), P22 (Entrepreneurship) sowie vorrangig den Wahlpflichtbereich „Controlling und Accounting“.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Heyd/Beyer/Zorn: Bilanzierung nach HGB in Schaubildern, Bilanzierung nach HGB in Schaubildern, Vahlen, München (ebook) - Wulf/Müller: Bilanztraining, Haufe, Freiburg/München/Stuttgart (ebook). -- Buchholz, Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, Vahlen, München (ebook). -- Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel, Stuttgart - Quick/Wolz: Bilanztraining in Fällen, Schäffer-Poeschel, Stuttgart (ebook). - Grottel et. al. (Hrsg.): Beck'scher Bilanz- Kommentar: Handels- und Steuerbilanz. §§ 238 bis 339, 342 bis 342a HGB, C.H. Beck, München.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP CO 2

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung nach HGB verstehen, beschreiben und erläutern, diese auf Bilanzierungssachverhalte eigenständig anwenden und einen Jahresabschluss erstellen sowie diese grundlegenden Bilanzierungssachverhalte analysieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen erlangen vertiefende Kenntnisse der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung, die Befähigung einen Jahresabschluss zu lesen, Rechnungslegungsinformationen zielorientiert analysieren und interpretieren zu können sowie das Gelernte eigenständig auf handelsrechtliche Bilanzierungssachverhalte systematisch anwenden zu können.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können den Nutzen und die Grenzen des Jahresabschlusses nach den handelsrechtlichen Grundsätzen ordnungsmäßiger Bilanzierung analysieren und die Aussagefähigkeit kritisch einschätzen. Sie sind sich der Inhalte und deren Bedeutung für das berufliche nationale Umfeld bewusst.

WP CO 3

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM27
Modultitel:	WP CO 3
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Cornelia Neff
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Die Veranstaltung „Bereichscontrolling“ wird im Seminarstil durchgeführt und dient der Vertiefung einzelner Controlling-Themengebiete.</p> <p>Inhalte (mögliche Themenfelder)</p> <ul style="list-style-type: none"> -Einkaufs- und Beschaffungscontrolling -Produktionscontrolling -Logistik- und Supply-Chain Controlling -Forschungs- und Entwicklungscontrolling -Marketing- und Vertriebscontrolling -Personalcontrolling -Finanzcontrolling -Beteiligungscontrolling -Projektcontrolling -Öko- und Nachhaltigkeitscontrolling -IT-Controlling -Risikomanagement und Risikocontrolling <p>Das Modul WP CO 3 Bereichscontrolling dient der Vertiefung von Controlling-Themen und dem Einüben wissenschaftlichen Arbeitens sowie und dem Führen von Fachdiskussionen.</p>
Veranstaltungen:	Bereichscontrolling
Lehr- und Lernformen:	S (Seminar)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Die vorherige Teilnahme an den Modulen WP CO 1 (Controlling), P5 (Internes Rechnungswesen) sowie die Ableistung des praktischen Studiensemesters werden dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist aufgrund seines integrativen Charakters thematisch insb. mit folgenden Modulen vernetzt: P5 (Internes Rechnungswesen), P9 (Investition und Finanzierung), P14 (Personal und Organisation), P17 (Produktion und Service), P10 (Logistikmanagement), P19 Unternehmensfinanzierung), P18 (Betriebliche Informationssysteme), P15 (Management, hier v.a. die VL Projektmanagement), sowie v.a. dem Wahlpflichtbereich „Marketing/Sales“ und „Supply Chain Management“.

Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 23: Portfolio: 20% LitR + 40% Referat + 40% Seminararbeit
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> •Aktuelle Fachartikel aus Controlling-Zeitschriften •Britzelmeier, Bernd (2017): Bereichscontrolling. Lehrbuchkapitel 6 aus Controlling Grundlagen, Praxis, Handlungsfelder. 2. Aufl. Pearson Deutschland Verlag, Hallbergmoos, S.427-627 •Schäffer, Utz; Weber, Jürgen (Hrsg.)(2005): Bereichscontrolling. Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart.
Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	Fach wird nicht mit einer Klausur über alle Themen beendet. Diskussionsleitung und Moderation von Fachgesprächen soll geübt werden. Zudem soll von a l l e n Studierenden im Kurs jeweils ein ausführliches Feedback zu jedem Fachreferat gegeben werden.

Kompetenzdimensionen des Moduls WP C0 3

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die Anwendbarkeit allgemeiner Controlling-Konzepte auf unternehmensspezifische Fachgebiete darstellen. Sie können komplexere theoretische Controllingmodelle erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Wissenschaftliche Innovation

Absolventinnen und Absolventen setzen sich mit einem selbstgewählten Controlling-Thema auseinander und recherchieren unter Anleitung zu ausgewählten Forschungsfragen im Controlling. Sie analysieren theoretische Ansätze, überprüfen sie auf Praxistauglichkeit, illustrieren ihre Ausführungen mit Praxiserfahrungen und selbst entwickelten Übungsaufgaben.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich mit Controlling-Experten und Laien über Konzepte, Ideen, Probleme und Lösungen im Bereich Controlling auszutauschen. Sie übernehmen Verantwortung für Gruppenpräsentation mit anschließender Moderation der Diskussion und geben ein qualifiziertes Feedback zu den Referatsthemen, z.T. in Form eines Korreferats.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können Beziehungen zu anderen Fachdisziplinen und Wissenschaftsrichtungen erläutern.

WP CO 4

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM28
Modultitel:	WP CO 4
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Marc Weindel
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in der Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, vor dem Hintergrund der Konzernrechnungslegung internationaler Unternehmensgruppen.</p> <p>Hauptinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Normative Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS - Aktivierungs- und Passivierungsnormen der IFRS - Bewertungsnormen der IFRS - Konzernabschlusserstellung nach IFRS - Weitere Berichtsinstrumente nach IFRS
Veranstaltungen:	10623 International Financial Reporting
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fundierte Kenntnisse der Buchhaltung und Bilanzierung, der Kostenrechnung sowie des Ertragsteuerrechts werden dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist thematisch insbesondere vernetzt mit folgenden Modulen: P6 (Externes Rechnungswesen), P9 (Investition und Finanzierung), P16 (Steuerrecht), P5 (Internes Rechnungswesen), P19 (Unternehmensfinanzierung), P22 (Entrepreneurship) sowie übergreifend mit P21 (Internationales Management).
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	<p>Pflichtliteratur - jeweils aktuelle Auflage: - Buchholz, Internationale Rechnungslegung, ESV-Verlag - Kirsch: Einführung in die Internationale Rechnungslegung nach IFRS, NWB-Verlag</p> <p>Weiterführende Literatur: - Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. - Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. - Petersen/Bansbach/Dornbach: IFRS-Praxis-Handbuch, Vahlen, München.</p> <p>- Lüdenbach/Hoffmann/Freiberg: Haufe IFRS-Kommentar, Haufe, Freiburg. - Heuser/Theile: IFRS-Handbuch, Otto Schmidt, Köln. - Ballwieser: IFRS- Rechnungslegung, Vahlen, München.</p>
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP CO 4

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung nach IFRS, das Konzept der latenten Steuern sowie den Prozess der Konzernabschlussaufstellung beschreiben sowie wesentliche Abweichungen in der Bilanzierung nach HGB und IFRS und typische Problemfelder der Konzernabschlussaufstellung erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können nach nationalen Standards aufgestellte Einzelabschlüsse nach IFRS überführen (Reconciliation), im Konzernabschluss zusammenfassen, konsolidieren und weitere erforderliche Berichtselemente aufstellen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können Nutzen und Grenzen des Konzernabschlusses nach IFRS analysieren und die Aussagefähigkeit kritisch einschätzen. Sie sind sich der Inhalte und deren Bedeutung für das berufliche nationale und internationale Umfeld bewusst.

WP PM 1

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM29
Modultitel:	WP PM 1
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. oec. publ. habil. Gerhard Krönes
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vertieft die im Grundstudium (P 14) gelehrteten Inhalte zum Personalmanagement.</p> <p>Inhalt des Vorlesungsteils:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Personalbereitstellung <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Strukturelle Personalbereitstellung 2.2. Prozessuale Personalbereitstellung 3. Personalführung <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Objekte und Subjekte von Führung 3.2. Mittel der Führung 3.3. Arbeitsmotive 3.4. Grundsätze einer motivationskompatiblen Führung 3.5. Führungsweisen im Überblick 3.6. Führungsweise und ihre Betriebstypen 3.7. Vergütung <p>Inhalt des Seminarteils:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Instrumente der Personalgewinnung und -auswahl. 2. Möglichkeiten der Personalerhaltung in physischer Hinsicht. 3. Möglichkeiten der Personalerhaltung in motivationaler Hinsicht. 4. Notwendigkeit und Möglichkeiten der Personalentwicklung. 5. Verschiedene Arbeitszeitmodelle in der Diskussion. 6. Verschiedene Arbeitsortmodelle in der Diskussion. 7. Führungsmodelle, ihre Motivationsadäquanz und ihre Betriebstypen. 8. Demokratie in Betrieben: Möglichkeiten und Grenzen. 9. Mitarbeitervergütung unter den Aspekten Motivation und Effizienz.
Veranstaltungen:	Personalmanagement
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreiche Teilnahme an P15 Personal und Organisation

Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist inhaltlich insb. vernetzt mit folgenden Modulen: P15 (Personal und Organisation) sowie WP PM 3 (Personaladministration und Arbeitsrecht)
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) ab WS 2023/24 60% Referat mit Recherche, Vortrag und 40% Hausarbeit
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Berthel, Jürgen und Fred G. Becker, Personalmanagement, 11. Aufl., Stuttgart 2017. Deci, Edward L./Ryan, Richard M., Intrinsic Motivation and Self-Determination in Human Behaviour, New York 1985. Frey, Dieter, Ethische Grundlagen guter Führung, hrsg. vom Roman Herzig Institut e.V., München 2015. Gebert, Diether und Lutz von Rosenstiel, Organisationspsychologie, 5. Aufl., Stuttgart, Berlin, Köln 2002. Kirschten, Uta, Nachhaltiges Personalmanagement, Konstanz, München 2017. Krönes, Gerhard, Konflikte zwischen Amt und Ehrenamt, Analyse und Bewältigungsansätze, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen ZögU, 43. Jg., 2020, S. 530-554. Maier, Norbert, Erfolgreiche Personalgewinnung und Personalauswahl, 4. Aufl., Zürich 2011. von Rosenstiel, Lutz, Erika Regnet und Michel E. Domsch (Hrsg.), Führung von Mitarbeitern, Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, 8. Aufl., Stuttgart 2020. Sattelberger, Thomas, Isabell Welppe, Andreas Boes, Das demokratische Unternehmen: Neue Arbeits- und Führungskulturen im Zeitalter digitaler Wirtschaft (Haufe Fachbuch) Gebundene Ausgabe - 29. September 2015. Scherer, Ewald und Stefan Süß, Personalmanagement, 3. Aufl., München 2016. Siegrist, Johannes, Arbeitswelt und stressbedingte Erkrankungen, München 2015. Weibler, Jürgen, Personalführung, 3. Aufl., München 2016.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP PM 1

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Problemstellungen des Personalmanagements beschreiben und Lösungsansätze aus der Wissenschaft wiedergeben oder auf angemessenem Niveau selbst generieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können problemorientiert geeignete Methoden und Verfahren des Personalmanagements auswählen und lösungsorientiert anwenden. Sie wenden ihre Kompetenz in wissenschaftlichem Arbeiten im Wege der Erstellung von Referaten an und erweitern diese. Sie können Veränderungssituationen sowohl im Sinne des Personalmanagements wie auch bezüglich der auftretenden psychologischen und emotionalen Widerstände analysieren und auf Basis der Situation Erfolgsfaktoren bewerten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die Inhalte in Beziehung mit anderen Lehrveranstaltungen (z.B. Strategie, Organisation, ..) für ihr berufliches Umfeld neu interpretieren.

WP PM 2

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM30
Modultitel:	WP PM 2
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. Götz Walter
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt die für das Personalmanagement relevanten Inhalte aus der Organisationssoziologie sowie der Arbeits- und Industriesoziologie.</p> <p>Die Soziologie gibt den Studierenden einen Einblick in gesellschaftliche und soziale Phänomene in Bezug auf das Zusammenwirken von Individuum, Organisation (Unternehmen) und Gesellschaft. Das Modul setzt den Fokus dabei auf die Themenfelder Arbeit, Gestaltung des sozialen Miteinanders im Unternehmen, gesellschaftliche Trends in Bezug auf Arbeit und Bedeutung der Lebenslage. Inhalte sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftlicher Wandel und Wandel der Arbeit - War for Talents und Personalbedarf deutscher Unternehmen - Generationen als spezifische Anspruchsgruppen im Unternehmen - Diversität, Diversity Management und Diskriminierung - Digitalisierung von Arbeit - Arbeitsmigration und arbeiten in internationalen Teams - New Work und Zukunft der Arbeit <p>Zusätzlich werden die Methoden der empirischen Sozialforschung zur Gewinnung personenbezogener Informationen/ Daten vermittelt und praktisch umgesetzt.</p>
Veranstaltungen:	Organisationssoziologie
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul ist thematisch insbesondere vernetzt mit den Modulen P11 (Marktbearbeitung), P14 (Personal und Organisation), P15 (Management), P20 (Innovations- und Produktmanagement), mit den Modulen der Wahlpflichtbereiche Wirtschaftspsychologie und Marketing/Sales sowie mit dem Modul P24 (Abschluss).
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.) oder PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 23: Portfolioprüfung: 50 % K45 (Klausur 45 Minuten) und 50 % Dokumentation
ECTS-Leistungspunkte:	5

Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>Grundlegend bietet sich folgende Literatur an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abels, H.: Einführung in die Soziologie. Band 1 und 2. Wiesbaden: Springer VS. - Böhle, F., Voß, G.G. & Wachtler, G. (Hrsg.): Handbuch Arbeitssoziologie, Band 1 und 2. Wiesbaden: Springer VS. - Flecker, J.: Arbeit und Beschäftigung. Eine soziologische Einführung. Wien: UTB. - Preisendörfer, P.: Organisationssoziologie. Grundlagen, Theorien und Problemstellungen. Wiesbaden: Springer VS. - Ruiner, C. & Wilkesmann, M.: Arbeits- und Industriesoziologie. Paderborn: UTB. - Tacke, V. & Drepper, T.: Soziologie der Organisation. Wiesbaden: Springer VS
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP PM 2

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die soziologischen Grundbegriffe beschreiben und diese thematisch in einen Bezug zur Betriebswirtschaftslehre (insbesondere dem Personalmanagement) setzen. Sie können das Erleben und Verhalten von Menschen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit im Kontext von Arbeit, Organisationen und Gesellschaft erläutern. Sie verstehen Ergebnisse aus soziologischer Forschung und können diese mitteilen. Sie sind in der Lage, die Umsetzung der empirischen Sozialforschung methodisch nachzuvollziehen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können anhand konkreter Praxisfälle Problemstellungen und deren Besonderheiten herausstellen, erklären und vergleichen. Sie können Organisationen als Interaktionssysteme beschreiben und Konzepte der Arbeitszufriedenheit aus soziologischer Perspektive selbst entwickeln. Absolventinnen und Absolventen können verschiedene Organisationsstrukturen (Zweckverband, Kooperationssystem, Herrschaftssystem) analysieren und deren Komplexitätsgrad einschätzen. Sie können Konflikte und ihre Ursachen in Organisationen analysieren und eine Veränderungsstrategie am Beispiel einer Organisation im Change-Prozess diskutieren und in ersten Schritten analysieren.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können in ihrer Kommunikation im betrieblichen Umfeld, v.a. in Bezug auf Personalmanagement und Personalentwicklung, soziologische Perspektiven einbeziehen. Sie formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können Beziehungen zu anderen Fachdisziplinen und Wissenschaftsrichtungen erläutern und in ihrem beruflichen Umfeld einordnen. Sie sind in der Lage, eigenständig eine (kleinere) empirische Untersuchung mittels der Methoden der empirischen Sozialforschung umzusetzen und Ergebnisse daraus zu interpretieren und zu kommunizieren.

WP PM 3

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM31
Modultitel:	WP PM 3
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Steffens
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Arbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Individual- und Kollektives Arbeitsrecht -Beschäftigungsverhältnisse und Entgeltformen -Grundlagen des Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrechts sowie Entgeltabrechnung <p>Personaladministration:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personalwirtschaft - Personalplanung - Personalbeschaffung - Personaleinsatz - Personalverwaltung - Personalfreistellung
Veranstaltungen:	Personaladministration Arbeitsrecht
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Die Teilnahme an der Vorlesung des Moduls P13 (Personal und Organisation) sowie P12 (Rechtliche Grundlagen) wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist inhaltlich insbesondere vernetzt mit folgenden Modulen: P12 (Rechtliche Grundlagen), P13 (Personal und Organisation), WP PM 1 (Personalmanagement)
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.) oder PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 23: K90
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.

Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	-Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (C.H. Beck Verlag) -R. Waltermann: Arbeitsrecht (Verlag Franz Vahlen) -Wörlen/Kokemoor: Arbeitsrecht (Verlag Franz Vahlen) -Hromadka/Maschmann: Arbeitsrecht Band 1 (Springer)
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP PM 3

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Beschäftigungsverhältnisse in Unternehmen beschreiben und anhand der einschlägigen rechtlichen Grundlagen die sozialversicherungsrechtliche sowie lohnsteuerliche Behandlung der zugehörigen Entgelte sowie etwaiger zusätzlicher Entgeltbestandteile im Rahmen der Entgeltabrechnung beurteilen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können die für die Unternehmenspraxis wesentlichen Beschäftigungsverhältnisse mit ihren jeweiligen Besonderheiten bzgl. der Entgelte unter Nutzung geeigneter IT-Werkzeuge zutreffend abrechnen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind sich der Tragweite für ihr eigenes Handeln in ihrem beruflichen Umfeld bewusst.

WP PM 4

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM32
Modultitel:	WP PM 4
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. Götz Walter
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen von Veränderungen in Unternehmen • Den Wandel gestalten: Grundsätze, Konzepte, Tools, New Work • Phasen und Strategien des Managements von Veränderungen • Umgang mit Widerstand • Kommunikation und Veränderung: Erfolgsfaktoren • Fusionen und Akquisitionen: Integrationsmanagement • Ausgewählte Werkzeuge des Veränderungs-Managements • Qualifikation für Change-Management • Rolle des Change Managers
Veranstaltungen:	Change Management
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist inhaltlich insb. mit den Modulen P15 (Management), WP PM 1 (Personalmanagement), WP PM 2 (Organisationssoziologie) sowie WP WPsych 3 (Arbeits- und Organisationspsychologie) vernetzt.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	<p>K60 (Klausur, 60 Min.) oder R</p> <p>ab WS 2023/24 Referat (Vorstellung Change-Management Werkzeuge 25%, Vorstellung New Work Ansätze 25%, Ausarbeitung konkretes, fallbezogenes Veränderungskonzept 50%)</p>
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	<p>Grundlagen: Doppler, K. & Lauterburg, C. (2019). Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten (14. Auflage). Frankfurt: Campus. Groß, M. (2014). Handbuch Change Manager. Weinheim: Beltz. Vahs, D. & Weiland, A. (2013). Workbook Change Management. Stuttgart: Schäffer-Poeschel</p> <p>Weiterführend: englischsprachig: Kotter, J.P. (2012). Leading Change. Boston: Harvard Business Review Press. Kotter, J.P. (2007). Leading Change – Why transformation efforts fail. Harvard Business Review, S. 1-10. Kotter, J.P. & Schlesinger, L.A. (2008). Choosing Strategies for Change. Harvard Business Review, S. 1-11. Hayes, J. (2018). The Theory and Practice of Change Management (13. Auflage). London: Red Globe Press.</p> <p>deutschsprachig: Laloux, F. (2015). Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit. München: Vahlen. Rathnow, P. & Walter, G. (2018). Erfolgsfaktor Unternehmenskultur: Fünf Bausteine für erfolgreiche M&A. Controller Magazin, 1, S. 40-46. Rohm, A. (2015). Change-Tools. Bonn: ManagerSeminare. Sackmann, S. (2017). Unternehmenskultur: Erkennen – Entwickeln – Verändern: Erfolgreich durch kulturbewusstes Management. Wiesbaden: Springer Gabler. Stolzenberg, K. & Heberle, K. (2013). Change Management. Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten – Mitarbeiter mobilisieren. Berlin: Springer.</p>
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP PM 4

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die Grundbegriffe des Veränderungsmanagements (Definition, Ursachen von Veränderung, Phasenmodelle, Stakeholder) erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können strategische und organisatorische Konzepte in Veränderungssituationen anwenden und Rollen im Veränderungsprozess beschreiben und die Konzepte des Projektmanagements auf die gegebene Situation anwenden. Sie können verschiedene Veränderungssituationen analysieren und den Komplexitätsgrad einschätzen. Absolventinnen und Absolventen können Widerstände und ihre Ursachen im Change Prozess analysieren. Sie können mit Hilfe der Konzepte des Veränderungsmanagements reale Veränderungsprozesse in Unternehmen analysieren und einen Bericht über die Vorgänge ausarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können eine Kommunikationsstrategie für den Veränderungsprozess diskutieren. Sie können die Erfolgs- und Misserfolgskriterien in CM bewerten.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die Inhalte in Beziehung mit anderen Lehrveranstaltungen (z.B. Strategie, Organisation) neu interpretieren und sind sich ihrer beruflichen Rolle bewusst.

WP M/S 1

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM33
Modultitel:	WP M/S 1
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. oec. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> -Grundlagen und Rahmenbedingungen der Markenpolitik, u.a. Ziele der Markenpolitik, Entwicklung der Markenidentität, Markenpositionierung, Markengestaltung, Markenstrategien, Markenkontrolle); -Grundlagen der Produktinnovation, u.a. Marktanalysen und Trendforschung, Gewinnung von Produktideen, Methodender Konzeptentwicklung, Produktentwicklung und Produkttest, Markteinführung und Markttest; -Kommunikationsinstrumente, u.a. integrierte Kommunikation, Wahrnehmung und Gestaltung von Werbung, psychologische und neuropsychologische Grundlagen der Marken- und Werbegestaltung, Brand-Code-Management); -Marketing-Mix
Veranstaltungen:	B2C Marketing and Sales
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist inhaltlich insbesondere vernetzt mit den Modulen P11 (Marktbearbeitung), P7 (Statistik), P22 (Entrepreneurship), WP WPsych 4 (Marktpsychologie) sowie WP CO 3 (Bereichscontrolling).
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>Esch, Franz-Rudolf: Strategien und Techniken der Markenführung, 8 Aufl., 2014, Vahlen Verlag;</p> <p>Homburg, Christian: Marketingmanagement. Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, 6 Aufl. Springer Verlag, 2017; -</p> <p>Homburg, Christian; Schäfer, Heiko; Schneider, Janna: Sales Excellence. Vertriebsmanagement mit System, 8. Aufl. Springer Verlag 2016;</p> <p>Porter, Michael E.: How competitive forces shape strategy, in: Harvard Business Review March-April 1978, S. 137-145</p>
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP M/S 1

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die Bedeutung von B2C Marketing & Vertriebsmanagement aufzeigen und die Erscheinungsformen und Funktionen sowie die strategischen Entscheidungsbereiche beschreiben.

Ferner können Sie, die Entscheidungsfelder im Rahmen des Produktinnovationsprozesses und die Probleme, die mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte verbunden sind, darstellen.

Sie können den kompletten Planungs- und Entscheidungsprozess bei der Entwicklung einer Marketingkonzeption für Konsumgüter- unter Berücksichtigung des integrierten Einsatzes aller Marketinginstrumente (Marketing-Mix) darstellen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können

- operative Entscheidungen der Markenführung in Bezug auf die Festlegung der Markenidentität, der Markenpositionierung und der Markengestaltung treffen,
- die im Produktinnovationsprozess relevanten Methoden der Marktforschung anwenden
- den kompletten Planungs- und Entscheidungsprozess bei der Entwicklung einer Marketingkonzeption für Konsumgüter- unter Berücksichtigung des integrierten Einsatzes aller Marketinginstrumente (Marketing-Mix) problemorientiert anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können im Diskurs theoretisch und methodisch fundiert über die Thematik B2C Marketing und Sales kommunizieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen erkennen ihr zukünftiges Berufsbild und richten ihr Handeln dementsprechend aus.

WP M/S 2

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM34
Modultitel:	WP M/S 2
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Niersbach
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>-Beleuchtung von Merkmalen und Besonderheiten des B2B Marketing und Sales sowie des Managements von Business Netzwerken, insbesondere Netzwerkbildung, Wettbewerbsorientierung, Purchase- und Suppliermanagement, Sales- und Key Account Management, Distributionswegemangement und Markenmanagement.</p> <p>-Darstellung der Herausforderungen der Digitalisierung auf B2B Märkten.</p> <p>-Analyse und Vorstellung exemplarischer B2B Geschäftsmodelle, sowie deren Reflexion und Transfer in andere Geschäftsbereiche.</p>
Veranstaltungen:	B2B Marketing and Sales
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist inhaltlich insbesondere vernetzt mit den Modulen P11 (Marktbearbeitung), P22 (Entrepreneurship), WP WPsych 4 (Marktpsychologie) sowie WP M/S 4.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	<p>PF (Portfolioprüfung)</p> <p>ab WS 23/24 Präsentation 50% und mündliche Prüfung 50% (B2B Marketing und Sales)</p>
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	<p>-Kleinaltenkamp, M., Plinke, W., Wilkinson, I., Geiger, I. (2015), Fundamentals of Business-to-Business Marketing – Mastering business markets, Springer.</p> <p>-Håkan Håkansson & Ivan Snehota (1995), Developing Relationships in Business Networks, London : Routledge</p> <p>-Homburg, Ch., Schäfer, H., Schneider, J. (2012), Sales Excellence, Heidelberg. -Lilien, G., Grewal, R. (2012, Hrsg.), Handbook of Business-to-Business Marketing, Cheltenham.</p> <p>-Ivens, B.S.; Niersbach, B.; Pardo, C. (2015), Key Account Management: Selling? Or Providing Services? ... Or Both?, Marketing Review St. Gallen.</p> <p>-Pardo, C., Ivens, B.S., Niersbach, B. (2020), An Identity Perspective on Key Account Managers as Paradoxical Relationship Managers, Industrial Marketing Management, 89, 355-372.</p> <p>-Kleinaltenkamp, M., Plinke, W., Wilkinson, I., Geiger, I. (2015), Fundamentals of Business-to-Business Marketing – Mastering business markets, Springer.</p> <p>-Håkan Håkansson & Ivan Snehota (1995), Developing Relationships in Business Networks, London : Routledge</p> <p>-Homburg, Ch., Schäfer, H., Schneider, J. (2012), Sales Excellence, Heidelberg. -Lilien, G., Grewal, R. (2012, Hrsg.), Handbook of Business-to-Business Marketing, Cheltenham.</p> <p>-Ivens, B.S.; Niersbach, B.; Pardo, C. (2015), Key Account Management: Selling? Or Providing Services? ... Or Both?, Marketing Review St. Gallen.</p> <p>-Pardo, C., Ivens, B.S., Niersbach, B. (2020), An Identity Perspective on Key Account Managers as Paradoxical Relationship Managers, Industrial Marketing Management, 89, 355-372.</p> <p>-Ivens, B.S., Leischnig, A., Pardo, C., Niersbach, B. (2018), Key Account Management as a Firm Capability, Industrial Marketing Management, 74, 39 – 49.</p> <p>-Ivens, B.S., Pardo, C., Leischnig, A., Niersbach, B. (2017), Key account management as a firm capability: A two-level theoretical foundation, Industrial Marketing Management.</p> <p>-Leischnig, A., Ivens, B.S., Niersbach, B., Pardo, C. (2017), Mind the Gap: A Process Model for Diagnosing Barriers to Key Account Management Implementation, Industrial Marketing Management.</p> <p>-Ivens, B.S., Pardo, C., Niersbach, B., Leischnig, A. (2016), Firm-internal key account management networks: Framework, case study, avenues for future research, Industrial Marketing Management</p>
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP M/S 2

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die grundlegenden Problembereiche, Besonderheiten sowie konzeptionellen Ansätze und Verfahren des B2B-Marketing beschreiben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können unter Anwendung analytischer Methoden des B2B-Marketing und Sales mit Schwerpunkt auf Strategieentwicklung sowie Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik Geschäftsmodelle analysieren und entwickeln.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen verstehen die beruflichen Herausforderungen, die in B2B Märkten auf sie zukommen. Sie erhalten ein fundiertes Verständnis über Business Märkte, das sie im Berufsbild von B2B Vertriebs- und Key Account Managern einordnen können.

WP M/S 3

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM35
Modultitel:	WP M/S 3
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. oec. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	-Digitaler Impact auf Marketing & Sales Aktivitäten in Organisationen -Design digitaler Marketing & Sales Strategien (CCXM Matrix) -Digitale Transformation von Marketing- und Sales --Erfolgreiche Implementierung in Organisationen
Veranstaltungen:	Digital Marketing and Sales Excellence
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist neben den Veranstaltungen im Wahlpflichtbereich „Marketing & Sales“ inhaltlich insbesondere vernetzt mit den Modulen P11 (Marktbearbeitung), P7 (Statistik), P18 (Betriebliche Informationssysteme), und P22 (Entrepreneurship).
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) ab SS 24 50% Präsentation, 50% Hausarbeit
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	-Andreessen, M: Why software is eating the world. The Wall Street Journal, 20. August 2011, https://www.wsj.com/articles/SB10001424053111903480904576512250915629460 . -Jäckle, Steffen; Brüggemann, Uwe: Digitale Transformationsexzellenz. Wettbewerbsvorteile sichern mit der Customer Company Excellence Matrix. Wiesbaden Gabler, 2019 -Kuhn T.S.: Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen, 24. Aufl. Suhrkamp, Frankfurt a. M. 2014 -Aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP M/S 3

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die Bedeutung digitaler Technologien für Marketing & Sales aufzeigen und die Erscheinungsformen und Funktionen sowie die strategischen Entscheidungsbereiche beschreiben.

Sie können den kompletten strategischen Prozess mit Hilfe der CCXM Matrix entwickeln und darstellen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können

- Digitale Strategien in Marketing und Sales entwickeln
- Digitale Bestandteile identifizieren mittels derer die Bausteine welche Kundenutzen erzeugen, angereichert werden können
- Digitale Bestandteile identifizieren mittels denen die Bausteine, welche Effizienz in Organisationen erzeugen, angereichert werden können
- Muster und Impact digitaler Prototypen identifizieren

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können im Diskurs theoretisch und methodisch fundiert über die Thematik Digital Marketing und Sales kommunizieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen erkennen ihr zukünftiges Berufsbild und richten ihr Handeln konsequent nach diesem aus.

WP M/S 4

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM36
Modultitel:	WP M/S 4
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Niersbach
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> -Der Fokus des Moduls liegt auf zentralen Fragestellungen des strategischen Marketings sowie ausgewählten, aktuellen betriebswirtschaftliche Fragestellungen der Vertiefungsrichtung "Vertriebsmanagement und Marketing". -Vorstellung und Anwendung verschiedener strategischer Markt-, Wettbewerbs- und Kundenanalysen im Rahmen des strategischen Marketing Management-Prozesses. -Zielformulierung und Entwicklung einer strategischen Stoßrichtung. -Bedeutung der marktorientierten Unternehmensführung.
Veranstaltungen:	Marketing-Management
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist inhaltlich insbesondere vernetzt mit den Modulen WP M/S 1 (B2C Marketing and Sales), WP M/S 2 (B2B Marketing and Sales), WP M/S 3 (Digital Marketing and Sales Excellence) sowie grundlegend mit P7 (Marktbearbeitung), P22 (Entrepreneurship), WP WPsych 4 (Marktpsychologie).
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K45 (Klausur, 45 Min.)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> -Becker: Marketing Konzeption – Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements. -Meffert, Burmann und Kirchgeorg: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. -Diller, Fürst, Ivens - Grundprinzipien des Marketings, 2011, 3. Auflage -Kotler, Philip; Keller, Kevin Lane; Bliemel, Friedhelm (2007) : Marketing- Management. Strategien für wertschaffendes Handeln, 12 Aufl., München: Pearson Education -Porter, Michael E. (1979): How competitive forces shape strategy, in: Harvard Business Review March-April 1978, S. 137-145
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP M/S 4

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe von Marketing und Vertrieb wiedergeben. Sie kennen konkrete Definitionen, Fakten, Merkmale und können Sachverhalte formulieren, entsprechende Beispiele anführen, Aufgabenstellungen interpretieren und Probleme analysieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können strategische Problemstellungen verstehen, Ziele definieren und strategische Handlungsoptionen aufzeigen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können entsprechende Aufgaben und Probleme in eigenen Worten darstellen und argumentieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die eigenen Fähigkeiten einschätzen. Sie lernen Grundprinzipien der marktorientierten Unternehmensführung und kennen Grundsätze des strategischen Denkens und Handelns in ihrem beruflichen Setting.

WP Wpsych 1

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM37
Modultitel:	WP Wpsych 1
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. Götz Walter
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Im Modul WP Wpsych 1 werden für den wirtschaftlichen Bereich relevante psychologische Themengebiete behandelt. Hierbei wird auf ein Teilgebiet der Allgemeinen Psychologie fokussiert, nämlich auf kognitive Funktionen der Handlungssteuerung, die für Entscheidungen im wirtschaftlichen Kontext von zentraler Bedeutung sind. Hierzu gehören Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis, Denken und Urteilen. Außerdem werden biologische und neurologische Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens behandelt.
Veranstaltungen:	Grundlagen Psychologie I
Lehr- und Lernformen:	V (Vorlesung)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist inhaltlich insb. mit folgenden Modulen vernetzt: P15 (Management), P11 (Marktbearbeitung), P13 (Personal und Organisation), WP PM 4 (Change Management) sowie dem eigenen Wahlpflichtbereich.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.) oder PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 2024: Portfolio: 2/3 Klausur (60 min.), 1/3 Referat (Erstellung Lernvideo)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Bak, P.M. (2021). Wahrnehmung, Gedächtnis, Sprache, Denken: Allgemeine Psychologie I – das Wichtigste, prägnant und anwendungsorientiert. Berlin: Springer. -Goldstein, B. (2015). : Wahrnehmungspsychologie (9. Auflage). Berlin: Springer. Haidt, J. (2013). The Righteous Mind: Why Good People are Divided by Politics and Religion. London: Penguin. Müsseler, J. & Rieger, M. (2017). Allgemeine Psychologie (3. Auflage). Berlin: Springer. Myers, D.G. (2014). Psychologie (3. Auflage). Berlin: Springer. Thaler, R.H. (2018). Misbehaving – The Making of Behavioral Economics. New York: W. W. Norton & Company.

Anwesenheitspflicht:

nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP Wpsych 1

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde zu den beteiligten psychischen Funktionsbereichen benennen sowie erklären bzw. interpretieren..

Absolventinnen und Absolventen können diese erklären bzw. interpretieren. Sie können daraus Herausforderungen im wirtschaftlichen Kontext ableiten, z.B. typische kognitive Verzerrungen im menschlichen Urteilsprozess und Stereotypisierungen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können psychologische Grundlagen im marktspezifische Zusammenhänge übertragen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können die Grundlagen des Faches erläutern und diskutieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind sich der Grundlagen der Psychologie für ihr berufliches Handlungsfeld bewusst.

WP Wpsych 2

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM38
Modultitel:	WP Wpsych 2
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. Götz Walter
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Im Modul WP Wpsych 2 werden für den wirtschaftlichen Bereich relevante psychologische Themengebiete behandelt. Hierbei wird auf die Allgemeine Psychologie (Emotion & Motivation), Differentielle Psychologie (Intelligenz & Persönlichkeit) sowie Sozialpsychologie fokussiert. Gängige Theorien in diesen Bereichen werden vorgestellt und Implikationen für den wirtschaftliche Praxis werden diskutiert.
Veranstaltungen:	Grundlagen Psychologie II
Lehr- und Lernformen:	V (Vorlesung)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist inhaltlich insb. mit folgenden Modulen vernetzt: P15 (Management), P11 (Marktbearbeitung), P13 (Personal und Organisation), WP PM 4 (Change Management) sowie dem eigenen Wahlpflichtbereich.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.) oder PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 2024: Portfolio: 2/3 Klausur (60 min.), 1/3 Referat (Erstellung Lernvideo)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Bak, P.M. (2021). Lernen, Motivation und Emotion: Allgemeine Psychologie II – das Wichtigste, prägnant und anwendungsorientiert. Berlin: Springer. Becker-Carus, C. & Wendt, M. (2017). Allgemeine Psychologie : eine Einführung. Berlin: Springer. Heckhausen, J. & Heckhausen, H. (2018). Motivation und Handeln. Berlin: Springer. Müsseler, J. & Rieger, M. (2017). Allgemeine Psychologie (3. Auflage). Berlin: Springer. Myers, D.G. (2014). Psychologie (3. Auflage). Berlin: Springer.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP Wpsych 2

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Theorien in ihrer historischen Entwicklung in den Bereichen der Allgemeinen Psychologie II ausführen. Absolventinnen und Absolventen können diese erklären bzw. interpretieren. Sie können daraus Herausforderungen im wirtschaftlichen Kontext ableiten, z.B. bezüglich der Motivation und emotionalen Zufriedenheit von Führungskräften und Mitarbeitenden.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können psychologische Grundlagen in marktspezifische Zusammenhänge übertragen und analysieren.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können die Grundlagen des Faches erläutern, diskutieren und begründen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind sich der Grundlagen der Psychologie für ihr berufliches Handlungsfeld bewusst und können sie bewerten.

WP Wpsych 3

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM39
Modultitel:	WP Wpsych 3
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. phil. Götz Walter
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Im Modul WP Wpsych 3 werden die angewandten Themenbereiche Arbeitspsychologie, Personalpsychologie und Organisationspsychologie theoriegeleitet behandelt. Es werden durchgängig Bezüge zu aktuellen Herausforderungen in der wirtschaftlichen Praxis hergestellt (z.B. Digitalisierung, New Work).</p> <ul style="list-style-type: none"> •Arbeitspsychologie (Human Factors / Mensch-Maschine Interaktion, Arbeitsanalyse und -gestaltung, psychische Gesundheit am Arbeitsplatz) •Personalpsychologie (Führung, psychologische Faktoren der Passung von Arbeitnehmenden und Arbeitsplatz, Personalauswahl, Personalentwicklung, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit) •Organisationspsychologie (Organisationsentwicklung, Organisationsklima und -kultur, Organisationsdiagnose, Arbeiten in Teams) <p>Die Vermittlung arbeits- und organisationspsychologischen Wissens wird ergänzt um die praktische und detaillierte Übung wissenschaftlichen Schreibens. Anforderungen und Best Practices bei Themenfindung, Literaturrecherche sowie Textstrukturierung und -erstellung werden im ersten Schritt anschaulich vermittelt und im zweiten Schritt anhand der im Kurs zu schreibenden Hausarbeit praktisch erprobt.</p>
Veranstaltungen:	Arbeits- und Organisationspsychologie
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist inhaltlich insb. mit folgenden Modulen vernetzt: P15 (Management), P14 (Personal und Organisation), WP PM 4 (Change Management) sowie dem eigenen Wahlpflichtbereich.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K90 (Klausur, 90 Min.) oder M (Mündliche Prüfung) oder PF (Portfolioprüfung) ab WS 23/24 Präsentation (50%) und Hausarbeit (50%)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig

Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<p>Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Berlin: Springer.</p> <p>Laloux, F. (2015). Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit. München: Vahlen.</p> <p>Myers, D.G. (2014). Psychologie (3. Auflage). Berlin: Springer.</p> <p>Nerdinger, F.W. et al. (2019). Arbeits- und Organisationspsychologie (4. Auflage). Berlin: Springer.</p> <p>Rose, N. (2019). Arbeit besser machen: Positive Psychologie für Personalarbeit und Führung. Freiburg: Haufe.</p> <p>Schuler, H. & Moser, K. (2019). Lehrbuch Organisationspsychologie. Bern: Hogrefe.</p> <p>Uhle, T. & Treier, M. (2019). Betriebliches Gesundheitsmanagement: Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt - Mitarbeiter einbinden, Prozesse gestalten, Erfolge messen. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Außerdem werden Artikel aus einschlägigen wissenschaftlichen Zeitschriften besprochen (z.B. Zeitschrift für Arbeits- & Organisationspsychologie, Academy of Management Journal, European Journal of Work and Organizational Psychology).</p>
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP Wpsych 3

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können

-wichtige Theorien, Befunde und Methoden der Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie beschreiben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können eine selbständige Auswahl, Anwendung und Bewertung von Handlungsoptionen zur Lösung arbeits-, personal- und organisationspsychologischer Problemstellungen im betriebswirtschaftlichen Kontext treffen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können grundsätzliche Inhalte der drei Disziplinen Arbeits-, Personal- und Organisationspsychologie im darlegen und und daraus resultierende aktuelle Herausforderungen argumentieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind sich der arbeits-, personal- und organisationspsychologischen Theorien bewusst und können diese in ihr berufliches Handlungsfeld übertragen.

WP Wpsych 4

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM40
Modultitel:	WP Wpsych 4
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. oec. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	-Betrachtung von Märkten und Marktteilnehmer -Design von Märkten -Entscheidungsverhalten in Organisationen und als Individuum -Entstehung und Lösung von Verteilungsproblemen
Veranstaltungen:	Marktpsychologie
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist neben den Veranstaltungen im Wahlpflichtbereich „Wirtschaftspsychologie“ inhaltlich insb. mit folgenden Modulen vernetzt: P11 (Marktbearbeitung) sowie dem Wahlpflichtbereich „Marketing & Sales“
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur, 60 Min.) oder PF ab SoSe 23: K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> -Abbot, Edwin A. (1952): Flatland. A Romance of Many Dimensions. Erstausgabe: 1884 unter dem Titel "A.Square". -Anderson, Chris (2008): The End of Theory: The Data Deluge Makes the Scientific Method Obsolete, Wired Magazine 16.07 vom 23.06.2008, Zugriff 03.03.2013 (download: http://www.wired.com/science/discoveries/magazine/16-07/pb_theory) -Beinhocker, Eric D. (2007): The Origin of Wealth, London: Random House -Berkley International Framing Institute (o.J): Framing-Manual: Unser gemeinsamer, freier Rundfunk ARD (download: https://cdn.netzpolitik.org/wp-upload/2019/02/framing_gutachten_ard.pdf) -Friedman, Milton (1966): The Methodology of Positive Economics, In: Essays in Positive Economics, Chicago University of Chicago Press, 1966) p. 3-16, 30-43 (download: http://www.ppge.ufrgs.br/giacomo/arquivos/eco02036/friedman-1966.pdf) -Folliet, Luc (2011) : Nauru. Die verwüstete Insel. Wie der Kapitalismus das reichste Land der Erde zerstörte, Berlin: Verlag Klaus Wagenbach -Ghoshal, Sumantra (2005): Bad Management Theories Are Destroying Good Management Practices, in: Academy of Management Learning & Education, Vol. 4, No. 1, S. 75-91 -Hayek, Friedrich A. von (1994): Der Weg zur Knechtschaft. Neuauflage von 1994, München: Olzog -Kahneman, Daniel (2011): Schnelles Denken, Langsames Denken, München: Siedler: Pflichtliteratur: Das komplette Buch ohne Anhang ist klausurrelevant -Manella, Jürg (2003): Der relationale Mensch, Zürich: Orell Füssli -Sandel, Michael J. (2012): Was man für Geld nicht kaufen kann. Die moralischen Grenzen des Marktes, Berlin: Ullstein
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP Wpsych 4

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe von Marktpsychologie wiedergeben. Sie kennen konkrete Definitionen, Fakten, Merkmale.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Problemstellungen berechnen und lösen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können im Diskurs theoretisch und methodisch fundiert und souverän über die Thematik Marktpsychologie kommunizieren. Sie können Sachverhalte formulieren, entsprechende Beispiele anführen, Aufgabenstellungen interpretieren und Probleme in eigenen Worten zusammenfassen. Absolventinnen und Absolventen können Sachverhalte erläutern, präsentieren und interpretieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen erlernen, die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und können diese im beruflichen Handlungsfeld einordnen.

WP SCM 1

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM41
Modultitel:	WP SCM 1
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Nils Hagen
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	I) Supplier Relationship Management II) Distributionssysteme und -netze im Supply Chain Management III) Logistik- und Supply Chain Controlling IV) Simulation der Supply Chain V) Evaluation von SCM Szenarien VI) Methodisches Verständnis in der Anwendung
Veranstaltungen:	Supply Chain Management
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist inhaltlich insb. mit folgenden Modulen vernetzt: P17 (Produktion und Service), P10 (Logistikmanagement), P5 (Internes Rechnungswesen), P9 (Investition und Finanzierung), P19 (Unternehmensfinanzierung), WP CO 1 (Controlling), WP CO 3 (Bereichscontrolling) sowie dem eigenen Wahlpflichtbereich.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) ab WS 23/24 1. Erfolgreiches Absolvieren einzelner Übungen/Präsentation zu je gleichen Teilen (67%) 2. Abschlusspräsentation am letzten Tag (33%)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	<p>Christopher, M.: Logistics and Supply Chain Management, Pearson, Harlow</p> <p>Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement - Planung und Steuerung der umfassenden Supply Chain, Springer, Berlin et al.</p> <p>Schulte, Ch.: Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain, Vahlen, München</p> <p>Wannenwetsch, H.: Vernetztes Supply Chain Management - SCM-Integration über die gesamte Wertschöpfungskette, Springer, Berlin et al.</p> <p>Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling</p> <p>Werner, H.: Supply Chain Management, Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Springer, Berlin et al.</p>
Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	Anwesenheitspflicht wegen hohen Übungsanteil in Gruppen / Planspiel

Kompetenzdimensionen des Moduls WP SCM 1

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können die grundlegenden Aspekte zum Supply Chain Management nennen und beschreiben.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Zusammenhänge und Schnittstellen entlang der Supply Chain sowie die entsprechenden Prozesse und Planungsprobleme erfassen, analysieren und optimieren.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können Prozesse in der Supply Chain darstellen, kommunikativ begründen und Problemlösungen aufzeigen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können ihre konzeptionellen Fähigkeiten in ihrem beruflichen Feld einordnen und sich der Schnittstellen zu anderen Berufsgruppen bewusst.

WP SCM 2

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM42
Modultitel:	WP SCM 2
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schmidthöfer
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	-Grundlagen des Supply Chain Planning (SCP) -Planungsmethoden im SCP, z.B. für die Beschaffung, die Lagerhaltung, das Bestandsmanagement oder die Bedarfsprognose - Vorstellung der Methoden mit anschließender Durchführung von Übungen
Veranstaltungen:	Supply Chain Planning
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist inhaltlich insb. mit folgenden Modulen vernetzt: P17 (Produktion und Service), P10 (Logistikmanagement), P5 (Internes Rechnungswesen), P9 (Investition und Finanzierung), WP CO 1 (Controlling), WP CO 3 (Bereichscontrolling), grundlegend mit P3 (Wirtschaftsinformatik) und P18 (Betriebliche Informationssysteme) sowie darüber hinaus mit dem eigenen Wahlpflichtbereich.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) oder K60 (Klausur, 60 Min.) ab SoSe 2022: K60
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Stadtler, Hartmut, Supply Chain Management und Advanced Planning: Konzepte, Modelle und Software Operations Management, Thonemann
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP SCM 2

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können lang-, mittel- und kurzfristige Planungsprobleme und Lösungsansätze aus allen Teilbereichen der SCP sowie hinsichtlich der Verbindung zu integrierten Planungskonzepten und bzgl. der Struktur von APS beschreiben. Sie können darlegen, wie APS strukturiert sind und eingesetzt werden.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Supply Chains analysieren, Probleme identifizieren und analysieren sowie praxisrelevante Maßnahmen bzgl. der identifizierten Probleme abzuleiten und anzuwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können Planungsprobleme kommunikativ darlegen sowie Lösungen zu konkreten Aufgaben beurteilen und präsentieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind sich der Prozessschritte bewusst und können diese in ihr berufliches Handlungsfeld integrieren. Sie können diese zu anderen Schnittstellen abgrenzen.

WP SCM 3

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM43
Modultitel:	WP SCM 3
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Nils Hagen
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Grundlagen der Qualitätsverbesserung • Strategien und Werkzeuge • kritische reale Betrachtung von Managementsystemen • Werkzeuge für Entwicklung und Qualität • präventive Analysetechniken • Struktur-, Funktions-, Fehleranalysen • Risikoanalyse, FMEA (Produkt und Prozess) • Moderation • Kraftfeldanalyse • 8D • die Sprache in der Industrie • Tipps und Tricks in der aktuellen Produkt-Entwicklung
Veranstaltungen:	QM-Werkzeuge
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist inhaltlich insb. mit folgenden Modulen vernetzt: P17 (Produktion und Service), P10 (Logistikmanagement), P8 (Qualitäts- und Prozessmanagement) sowie dem eigenen Wahlpflichtbereich.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	K60 (Klausur 60 Min.) oder PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 23: PF mit 50% K60 und 50% Hausarbeit
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	[1] Pfeifer T.: Qualitätsmanagement Strategien-Methoden-Techniken; München 2001. [2] Kerner, J.; Michi, M.: Praxisleitfaden Qualitätsverbesserung, Strategien & Werkzeuge; EQ-Zert 2006. [3] Werdich, M: FMEA Einführung und Moderation; Vieweg+Teubner Verlag; Auflage: 2., überarb. und verb. Aufl. 2012 (22. Dezember 2012); ISBN-13: 978-3834817877
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls WP SCM 3

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Inhalte, Konzepte, Anwendungen der wesentlichen Instrumente des Qualitätsmanagements verstehen und erklären.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können die wesentlichen Instrumente des Qualitätsmanagements den relevanten Anwendungsfeldern der Praxis zuordnen und diese fachgerecht anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können mit anderen Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden QM-Werkzeuge in ihrer Anwendung diskutieren, um praxisrelevante Aufgabenstellungen verantwortungsvoll zu lösen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die Bedeutung der QM-Instrumente für ihr berufliches Handlungsfeld argumentieren.

WP SCM 4

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM44
Modultitel:	WP SCM 4
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr.-Ing. Heiner Smets
Art des Moduls:	Wahlpflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über Aufgaben, Ziele und Schritte der PPS - Aufbau, Struktur und Daten von PPS / ERP Systemen - Vorstellung unterschiedlicher PPS-Konzepte <ul style="list-style-type: none"> --Hierarchisch-sequentielles PPS-Konzept --MRP II-Konzept und ERP --Belastungsorientierte Auftragsfreigabe --Konzept der Retrograden Terminierung --Das Kanban-Konzept und hybride Verfahren --Fertigungsleitstand --Materialflusssimulation vBedeutung von Beständen und deren Optimierung --Ausgewählte Aspekte des Lean Manufacturing - Kriterien für die Auswahl von PPS-Systemen
Veranstaltungen:	Produktionsmanagement
Lehr- und Lernformen:	VP (Vorlesung mit integrierten Übungen)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Das Modul ist inhaltlich insb. mit folgenden Modulen vernetzt: P17 (Produktion und Service), P10 (Logistikmanagement), P8 (Qualitäts- und Prozessmanagement), P5 (Internes Rechnungswesen), P18 (Betriebliche Informationssysteme) sowie darüber hinaus mit dem eigenen Wahlpflichtbereich.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PF (Portfolioprüfung) ab SoSe 2024: 50% Präsentation, 50% Klausur K45, unbenotete Teilnahme an mindestens 2 Firmenbesichtigungen
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig

Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> - Spur, G./Stich, V. Produktionsplanung und -steuerung 1, 4. Auflage, Springer Verlag 2012 -Wienecke, F., Produktionsmanagement, 3. Auflage, Verlag Europa Lehrmittel Verlag, Haan-Gruiten 2009 -Kurbel, K.: Produktionsplanung und -steuerung im Enterprise Resource Planning und SupplyChain Management. 6. Auflage, Oldenbourg, München/Wien 2005 - Zäpfel, G.: Grundzüge des Produktions- und Logistikmanagement. 2. Auflage. Oldenbourg, München/Wien 2001. - Stevens, M., Handbuch Produktion, Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2007 - Stevens, M., Behrens, S., Übungsbuch zur Produktionswirtschaft, Vahlen Verlag, München 2001 - Thonemann, U., Operations Management, Pearson Studium 2010; - Schmidt, D., Produktionsorganisation, Verlag Europa Lehrmittel, Haan-Gruiten 2011
Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	Anwesenheitspflicht bei mindestens 2 Firmenbesichtigungen: didaktische Vermittlung praxisnaher Inhalte und Veranschaulichung der Lehrinhalte im Unternehmen.

Kompetenzdimensionen des Moduls WP SCM 4

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können Aufgaben, Aufbau, Struktur und Bedeutung von PPS/ERP für das Produktionsunternehmen als integriertes System beschreiben. Sie können die wichtigsten am Markt verfügbaren PPS--Systeme benennen und neben der hierarchisch sequentiellen PP existierende PP--Konzepte, einschließlich derer Stärken und Schwächen erläutern.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können Verfahren der PP/ERP auf Fallbeispiele anwenden und die Bedeutung von Beständen im Rahmen der PPS erläutern, analysieren und optimieren. Sie können für komplexe Produktionssystemen Optimierungsstrategien entwickeln und sind in der Lage zu entscheiden, welche PPS Ausprägungen für die Einzel- Serien- und Großserienfertigung wichtig sind. Sie können beurteilen, welche PPS--Strategien für einen Fertigungsbereich bzw. Werkstückspektrum zu optimalen Ergebnissen führt und können komplexe Produktionssystem mit Hilfe der Simulation analysieren und Optimierungsstrategien entwickeln. Sie sind in der Lage für ein gegebenes Produkt die notwendigen PPS-Daten auszuarbeiten und in ein PPS--System zu übertragen. Sie wissen welche Kriterien für die Auswahl eines PPS--Systems wichtig sind und können unterschiedliche PPS-Systeme bewerten und auswählen.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können die Konzepte des Produktionsmanagements gegenüber von Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden begründen und argumentieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen schätzen Elemente des Produktionsmanagements für ihr eigenes Handlungsfeld ein und prüfen diese im Hinblick auf einzelne Prozessschritte.

Praxissemester

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM45
Modultitel:	Praxissemester
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Harth (Leiter Praktikantenamt)
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Das verpflichtende Praxissemester umfasst eine praktische Tätigkeit im Berufsfeld. Im Rahmen dieser Tätigkeit wenden Studierende die während des Studiums erworbenen Qualifikationen bei der Bearbeitung anspruchsvoller Aufgabenstellungen in einem Unternehmen an und vertiefen sie.
Veranstaltungen:	Praktikantenseminar
Lehr- und Lernformen:	Praktikum und S (Seminar)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Bestandene Zwischenprüfung gem. § 7(2) SPO
Verwendbarkeit des Moduls:	Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen sollen v.a. der Reflexion des vorab erworbenen Wissens sowie der Vorbereitung auf die Ausarbeitung einer relevanten Fragestellung für die Bachelorarbeit dienen.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	PB: schriftliche Ausarbeitung und Vortrag
ECTS-Leistungspunkte:	30
Benotung:	unbenotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls Praxissemester

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen lernen Aufgaben und Prozesse in Unternehmen kennen. Sie können diese Aufgaben und Prozesse wiedergeben und erläutern und Herausforderungen erklären.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen wenden die im Studium erworbenen Qualifikationen in einer praktischen Tätigkeit nach Maßgabe des Unternehmens an.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen, können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen und verwenden hierbei die einschlägige Fachsprache.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen vergleichen ihr im Studium erworbenes Wissen bzw. ihre erworbenen Kompetenzen mit den Herausforderungen einer praktischen Tätigkeit. Sie sind dadurch in der Lage, ihren Wissensstand einzuschätzen und Bedarf an weiterem Wissenserwerb bzw. weiteren Kompetenzen zu ermitteln.

P24 Abschluss - Wissenschaftliches Arbeiten

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM50
Modultitel:	P24 Abschluss - Wissenschaftliches Arbeiten
Modulverantwortliche/r:	Studiendekan
Art des Moduls:	Pflicht
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens als Vorbereitung für die Bachelorarbeit - formeller Rahmen einer Bachelorarbeit - Literaturrecherche, -auswahl und -angabe - Zitierweisen - wissenschaftliches Schreiben - Erstellung einer theoretischen und einer empirischen Bachelorarbeit - Vermittlung bzw. Wiederholung Grundlagen empirischer Sozialforschung (quantitative und qualitative Methoden)
Veranstaltungen:	Bacheloranden-Seminar BM zum Wissenschaftlichen Arbeiten
Lehr- und Lernformen:	<p>S (Seminar), auf wenige Termine geblockt, die rechtzeitig bekannt gegeben werden.</p> <p>ab WS 2021/22 Pflicht im Modul "P24 Abschluss" für Studierende, die ihre Thesis ab 01.03.2022 schreiben. Die Teilnahmebedingungen werden von der/dem Lehrenden vor Start der Lehrveranstaltung mitgeteilt.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Hauptstudium
Verwendbarkeit des Moduls:	P24 (Abschluss)
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Besuch des Kurses und Dokumentation
ECTS-Leistungspunkte:	3
Benotung:	unbenotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	<p>Berger-Grabner, D. (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Hilfsreiche Tipps und praktische Beispiele. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Goldenstein, J./ Hunoldt, M./ Walgenbach, P. (2018): Wissenschaftliche(s) Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften. Themenfindung –Recherche –Konzeption –Methodik –Argumentation. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Oehlrich, M. (2019): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Schritt für Schritt zur Bachelor-und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Berlin: Springer Gabler.</p> <p>Voss, R. (2020): Wissenschaftliches Arbeiten ... leicht verständlich. Konstanz und München: UVK.</p> <p>Die Bücher sind zum Download in der Bibliothek zu finden.</p>
Anwesenheitspflicht:	ja
Begründung:	<p>Eine Vertiefung und Wiederholung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens soll auf das Schreiben der Thesis vorbereiten. Der Kurs kann virtuell oder in Präsenz erfolgen. Um sicherzustellen, dass der Kurs besucht wird und damit das erforderliche Wissen auch tatsächlich vorhanden ist, ist eine Anwesenheit der Studierenden zwingend erforderlich (auch virtuell).</p>

Kompetenzdimensionen des Moduls P24 Abschluss - Wissenschaftliches Arbeiten

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Die Studierenden können in wissenschaftlichen Arbeiten richtig zitieren, die Arbeit ordentlich aufbauen und strukturieren.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Die Studierenden können eine Formatvorlage im Textverarbeitungsprogramm für wissenschaftliche Arbeiten erstellen. Sie können verschiedenste Quellen richtig zitieren.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können ihre wissenschaftliche Arbeit theoretisch und methodisch argumentieren.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen können die Bedeutung von wissenschaftlichen Arbeiten in ihrem beruflichen Umfeld einordnen.

P23 Wählfächer - Personalentwicklung

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM51
Modultitel:	P23 Wählfächer - Personalentwicklung
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Steffens
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Hauptinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung Human Resources / Personalmanagement und Personalentwicklung - Personalentwicklung im Spannungsfeld Theorie # Praxis und als strategischer Erfolgsfaktor bei Change- und Innovationsprozessen - Ziele, Strategien, Funktionen, Zielgruppen und Träger der Personalentwicklung - Maßnahmen, Methoden und Instrumente (#Werkzeugkasten#) der Personalentwicklung - Controlling, Evaluation und Lerntransfersicherung in der Personalentwicklung - Internationale und interkulturelle Personalentwicklung
Veranstaltungen:	4018 Personalentwicklung
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Lehrgespräche, Einzel- Gruppenarbeit, Fallstudien, Gastvorträge
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Referat (40 %), Hausarbeit (60 %)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Sommersemester
Literatur:	<p>* Becker, M.: Personalentwicklung, Stuttgart 2013 * BröckermaNn, R. (Hrsg.) / Müller-Vorbrüggen, M.: Handbuch Personalentwicklung 2010 * Franken, S.: Personal Diversity Management, Berlin 2014 * Friederichs, P. / Althausen, U. (Hrsg.): Personalentwicklung in der Globalisierung, Neuwied-Kriftel 2001 * Krämer, M.: Grundlagen und Praxis der Personalentwicklung, Göttingen 2012 * Rauen, C.: Handbuch Coaching, Göttingen 2012 * Rohrschneider, U.: Erfolgsfaktor Potenzialanalyse, Wiesbaden 2010 * Scholz, C.: Personalmanagement, München 2014 * Schuler, H. (Hrsg.): Lehrbuch der Personalpsychologie, Göttingen 2014 * Schuler, H.: Assessment Center zur Potenzialanalyse, Göttingen 2012 * Steinweg, S.: Systematisches Talent Management, Stuttgart 2009 * Ulrich, D.: Global HR Competencies, New York 2012</p>
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P23 Wählfächer - Personalentwicklung

Wissen und Verstehen: Wissensverständnis

Absolventinnen und Absolventen können die Grundbegriffe und den konzeptionellen Rahmen der Personalentwicklung erläutern (Definitionen, Ziele, Strategien, Funktionen, Zielgruppen und Träger).

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, das Rüstzeug der Personalentwicklung (Methoden/Instrumente) situations- und praxisgerecht anzuwenden.

Kommunikation und Kooperation

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

P23 Wahlfächer - Public & Nonprofit-Management

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM52
Modultitel:	P23 Wahlfächer - Public & Nonprofit-Management
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. oec. publ. habil. Gerhard Krönes
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Inhalt des Vorlesungsteils:</p> <p>Grundlagen des Public & Nonprofit Managements; ein Skript wird zu Vorlesungsbeginn zur Verfügung gestellt.</p> <p>Inhalt des Seminarteils:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bedeutung von Freiwilligenagenturen für die Personalrekrutierung von Nonprofit-Organisationen. 2. Bezahlung ehrenamtlicher Mitarbeiter in Nonprofit-Organisationen – Für und Wider. 3. Konflikte zwischen Amt und Ehrenamt und Ansätze zu ihrer Bewältigung, dargestellt an einem Beispiel. 4. Spendensiegel als seriositätssichernde Zertifikate in betriebswirtschaftlicher Sicht. 5. Legitimierung von Nonprofit-Organisationen gegenüber ihren ressourcengebenden Stakeholdern. 6. Anstöße (Nudging) zur Erhöhung der Spendenbereitschaft? 7. Kosten-Nutzen-Analyse und Kostenwirksamkeitsanalyse für Infrastrukturinvestitionsentscheidungen. 8. Erscheinungsformen von Privatisierung öffentlicher Dienste und Beispiele. Erfahrungen mit der Privatisierung der Erstellung öffentlicher Dienstleistungen. 9. Ansätze zu einem Controlling von Privatisierungen öffentlicher Dienste.
Veranstaltungen:	Public & Nonprofit-Management
Lehr- und Lernformen:	Seminar
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Betriebswirtschaftliches Grundwissen
Verwendbarkeit des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Kompetenzen, die v.a. mit folgenden Modulen vernetzt sind: P1 „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“, P5 „Internes Rechnungswesen: Kostenrechnung/Controlling“, P14 „Personal und Organisation“, P19 „Unternehmensfinanzierung“ sowie mit den Wahlpflichtbereichen „Controlling“ (hier insb. WP CO 1 „Controlling“ und WP CO 3 „Bereichscontrolling“) sowie WP PM 1 „Personalmanagement“.</p> <p>Es ist insbesondere auch als Wahlfach in anderen ökonomischen und sozialen Studiengängen geeignet, soweit betriebswirtschaftliches Grundwissen mitgebracht wird.</p>

Voraussetzungen Vergabe ECTS:	<p>PF (Portfolioprüfung)</p> <p>Referat mit folgender Maßgabe:</p> <p>60% Literaturarbeit 20% Präsentationsfolien 20% Vortragsweise</p>
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Sommersemester
Literatur:	<p>Literatur zu den wechselnden Seminarthemen wird jeweils zu Semesterbeginn angegeben; Grundlagenliteratur: Andeßner, René Clemens, Integriertes Potenzialmanagement in Nonprofit-Organisationen, Schriftenreihe Public & Nonprofit Management, hrsg. von Reinbert Schauer, Linz 2004.</p> <p>Krönes, Gerhard, Personalmanagement in Nonprofit-Organisationen - ein Beitrag zu institutionalen Spezifika des Sozialmanagements, in: Wöhrle, Armin (Hrsg.): Auf der Suche nach Sozialmanagementkonzepten und Managementkonzepten für und in der Sozialwirtschaft. Eine Bestandsaufnahme zum Stand der Diskussion und Forschung, Band 3: Entwürfe mit mittlerer Reichweite und Arbeiten an den Nahtstellen, Augsburg 2011, S. 215-233.</p> <p>Krönes, Gerhard V., Privatisierungscontrolling, Vortrag beim Public Management Colloquium 2012 am 28. und 29. Februar an der Universität Hamburg, in: Public Management im Paradigmenwechsel, hrsg. von Dennis Hilgers, Reinbert Schauer und Norbert Thom, Linz 2012, S. 537-552.</p> <p>Lichtsteiner, Hans, Markus Gmür, Charles Giroud und Reinbert Schauer, Das Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen, 8. Aufl., Bern 2015.</p> <p>Thom, Norbert und Adrian Ritz, Public Management, 5. Aufl., Wiesbaden 2017.</p>
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P23 Wahlfächer - Public & Nonprofit-Management

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen können wesentliche Elemente des Public und Nonprofit Management wiedergeben und themenspezifisch in groben Zügen anwenden. Sie wenden dabei ihre Kompetenzen in wissenschaftlichem Arbeiten an und vertiefen diese.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, diese Erkenntnisse auf zentrale, konkrete Entscheidungsfelder des Public Management anzuwenden. Sie können Literatur erschließen, ihre Eignung prüfen und einen Teil des Stoffes selbst erarbeiten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können betriebswirtschaftlich fundierte Stellungnahmen zu Problemen des Public Sector Controlling abgeben. Sie sind in der Lage, Gliederungen und Ergebnisse zu präsentieren und sich der Diskussion zu stellen.

Absolventinnen und Absolventen formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation begründen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in vorwiegend außerhalb der Wissenschaft liegenden Berufsfeldern orientiert.

P23 Wahlfächer - Vertriebscontrolling

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM53
Modultitel:	P23 Wahlfächer - Vertriebscontrolling
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. oec. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Im Modul Vertriebscontrolling lernen die Studierenden, Marketing- und Vertriebsaktivitäten von Unternehmen zu planen, zu steuern, zu koordinieren und zu kontrollieren.</p> <p>Die Veranstaltung beinhaltet einen Einführungsteil über verschiedene Konzepte des Marketing- und Vertriebscontrollings.</p> <p>i) Anschließend führen die Studierenden selbstständig eine qualifizierte Literaturrecherche zu einem aktuellen Thema aus Marketing- und Vertriebscontrolling durch.</p> <p>ii) In einem Gruppenreferat vertiefen die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Anwendungen von Marketing- und Vertriebscontrolling-Konzepten und leiten die anschließende Fachdiskussion.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertriebskosten- und Vertriebserfolgsrechnung - Vertriebswegeanalyse und Außendienststeuerung - Sortimentscontrolling und Filialsteuerung im stationären Handel - Marketing- und Vertriebs-Controlling im E-Commerce - Balanced Scorecard für den Vertrieb - Social Media Controlling - Customer Lifetime Value und Customer Journey Analyse - Markenmanagement und Markencontrolling
Veranstaltungen:	Vertriebscontrolling
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	P5 Internes Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung)
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	R (Referat / Präsentation mit schriftlicher Darlegung)
ECTS-Leistungspunkte:	5
Benotung:	benotet

Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Sommersemester
Literatur:	<p>* Kühnapfel, Jörg (2017): Vertriebscontrolling - Methoden im praktischen Einsatz. 2. Auflage, Springer Gabler Verlag Wiesbaden.</p> <p>* Klein, Andreas (Hrsg.) (2014): Marketing- und Vertriebscontrolling. Von Big Data über Pricing bis Social Media Controlling. Haufe Lexware Verlag München</p> <p>* aktuelle Fachartikel zu Marketing- und Vertriebscontrolling</p>
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P23 Wahlfächer - Vertriebscontrolling

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

"Marketing- und Vertriebscontrolling"

Die Studierenden setzen sich mit einem wissenschaftlichen Fachbeitrag aus Marketing- oder Vertriebscontrolling auseinander. Sie analysieren und verstehen theoretische Ansätze, überprüfen sie auf Praxistauglichkeit und illustrieren ihre Ausführungen anhand von Fallbeispielen aus dem Marketing- und Vertrieb, ggfs. auch anhand von empirischen Studien.

Sie entwickeln selbstständig Übungsaufgaben, um die Umsetzung der theoretischen Konzepte zu erläutern .

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich mit Fachvertreten und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen im Bereich Vertriebscontrolling auszutauschen. Sie übernehmen Verantwortung für Gruppenpräsentation mit anschließender Moderation der Diskussion. Absolventinnen und Absolventen geben bzw. erhalten ein qualifiziertes Feedback zum Referatsthema.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Marketing- und Vertriebsaktivitäten von Unternehmen zu verstehen, zu analysieren, zu kontrollieren und zu bewerten.

P23 Wahlfächer - Digital Marketing Management

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM55
Modultitel:	P23 Wahlfächer - Digital Marketing Management
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. oec. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Praxisnahe Einführung in die Grundlagen der verschiedenen Online Marketing Instrumente
Veranstaltungen:	7412 Digital Marketing Management
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, Pitch-Präsentation
Voraussetzungen für die Teilnahme:	erfolgreiches Grundstudium BM / TW
Verwendbarkeit des Moduls:	Querschnitt Thematik
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	
ECTS-Leistungspunkte:	2
Benotung:	benotete Prüfungsleistung: einmalige Gruppen-Präsentation
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Wintersemester
Literatur:	
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P23 Wahlfächer - Digital Marketing Management

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Die Teilnehmer vertiefen Ihr Wissen über Digitalmarketing

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Die Teilnehmer erkennen den Nutzen der Veranstaltung und sind in der Lage diesen zu transferieren.

Kommunikation und Kooperation

Die Teilnehmer kommunizieren zielgerichtet und kooperieren unter/miteinander Wissenschaftliches.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Die Teilnehmer entwickeln wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität.

P23 Wahlfächer - Social Media + Marketing

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM56
Modultitel:	P23 Wahlfächer - Social Media + Marketing
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. oec. Steffen Jäckle
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Lösungsorientierte Konzepte im Social Media Marketing
Veranstaltungen:	Social Media + Marketing
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, Pitch-Präsentation
Voraussetzungen für die Teilnahme:	erfolgreiches Grundstudium BM / TW
Verwendbarkeit des Moduls:	Querschnitt Thematik
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Präsentation (einmalige Gruppenleistung)
ECTS-Leistungspunkte:	2
Benotung:	benotete Prüfungsleistung
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Sommersemester
Literatur:	
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P23 Wahlfächer - Social Media + Marketing

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen haben ihr Wissen auf folgenden Themengebieten des Social Media Marketing vertieft und können dieses Wissen auch wiedergeben: Erleben und Verhalten von Menschen auf Social Media.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Die Studierenden erkennen den Nutzen der Veranstaltung und sind in der Lage diesen zu transferieren

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden kooperieren und kommunizieren zielgerichtet untereinander.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Die Studierenden entwickeln wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität

P23 Wahlfächer - Interkulturelle Geschäftskommunikation

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM57
Modultitel:	P23 Wahlfächer - Interkulturelle Geschäftskommunikation
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Niersbach
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Interkulturelle Kompetenz gewinnt heutzutage bei allgegenwärtiger Internationalisierung immer mehr und mehr an Bedeutung. Der richtige Umgang mit den unterschiedlichen Kulturen spielt eine wichtige Rolle - Unwissen kann viele Missverständnisse verursachen, weil die Firmen nicht genug Wert auf richtige Kommunikation in interkulturellem Milieu legen. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden eine praxisorientierte Handlungskompetenz an die Hand zu geben, um erfolgreich mit Kollegen, Firmenleitern und Geschäftspartnern aus verschiedenen Kulturen zusammenarbeiten zu können.
Veranstaltungen:	Interkulturelle Geschäftskommunikation
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	Die vermittelten Kompetenzen und Kenntnisse sind grundlegend für einen erfolgreichen Umgang im internationalen Geschäftsumfeld.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Portfolio 1. Projekt mit Präsentation: 60% 2. Projekt mit Präsentation: 30% 3. Reflexion am Ende des Semesters: 10%.
ECTS-Leistungspunkte:	2
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	Michael SCHUGK: Interkulturelle Kommunikation in der Wirtschaft. Vahlen, 2014. ISBN 978 3 8006 4888 7
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P23 Wahlfächer - Interkulturelle Geschäftskommunikation

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der interpersonalen und der interkulturellen Geschäftskommunikation. Sie haben ein ausgeprägtes kritisches Verständnis sämtlicher Kommunikationsformen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Absolventinnen und Absolventen können mit anderen im interkulturellen Milieu entsprechend kommunizieren, mit kulturbezogenen Themen umgehen, sie können die relevanten Kommunikationsformen anwenden, bzw. Problemstellen auffinden und lösen. Sie sind in der Lage, interkulturelle Unterschiede zu erkennen, Gründe für eventuelle Konflikte in der interkulturellen Geschäftskommunikation zu identifizieren und Lösungsvorschläge anzubieten.

Kommunikation und Kooperation

Absolventinnen und Absolventen können in interkulturellen Kontexten adäquat kommunizieren, bzw. unterschiedliche Kommunikationsformen, Normen und Werte akzeptieren und sie können sich anpassen. Absolventinnen und Absolventen können die erworbenen theoretischen Kenntnisse in die Praxis umsetzen, sie können die relevanten Kommunikationsformen und die Lösungsvorschläge für Konfliktsituationen mit methodisch fundierter Argumentation begründen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Absolventinnen und Absolventen verfügen über eine ausgeprägte Selbstreflexion und ein kritisches Denken bezüglich der Relevanz und Richtigkeit der Denk- und Kommunikations-, bzw. und Umgangsformen. Sie reflektieren den eigenen Lernprozess und sind in der Lage, Fachinhalte in ihren systemischen Bezügen wie mittels Präsentation oder ePortfolio darzustellen.

P23 Wahlfächer - Innerbetriebliche Kommunikation und Konfliktmanagement

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM58
Modultitel:	P23 Wahlfächer - Innerbetriebliche Kommunikation und Konfliktmanagement
Modulverantwortliche/r:	Studiendekan
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Kennenlernen, Erarbeiten und Anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Verschiedene Kommunikationsmodelle- Kommunikation als Führungsaufgabe- Soziale Konflikt im beruflichen Kontext- Konfliktlösung und Konfliktmanagement- Über den Konflikt zur Innovation <p>Kommunikationsmodelle u.a. nach: Schulz von Thun (Kommunikationsquadrat, Teufelskreise, inneres Team) sowie Marshall Rosenberg (Gewaltfreie Kommunikation)</p>
Veranstaltungen:	7178 Innerbetriebliche Kommunikation und Konfliktmanagement
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Schriftliche Ausarbeitung und Kurzreferat
ECTS-Leistungspunkte:	3
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Sommersemester

Literatur:	<p>-Cohn, Ruth C. (1991). Von der Psychoanalyse zur themenzentrierten Interaktion. Von der Behandlung einzelner zu einer Pädagogik für alle (10. Aufl.). Stuttgart: Klett-Cotta</p> <p>-Fisher, Roger; Urx, William, Patton, Bruce (2004). DAS HARVARDKONZEPT, Der Klassiker der Verhandlungstechnik (22. Auflage). Frankfurt: Campusverlag)</p> <p>-Glasl, Friedrich (2013). Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, 11. Auflage. Bern: Haupt</p> <p>-Malik, Fredmund (2006). Führen Leisten Leben – Wirksames Management für eine neue Zeit, Frankfurt am Main, Campus</p> <p>-Rosenberg, Marshall B. (2016). Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens. Paderborn: Junfermann,</p> <p>-Schulz von Thun, Friedemann (2010). Verstehen – Verständnis – Einverständnis. In: Schulz von Thun, Friedemann & Kumbier, Dagmar (2010). Impulse für Kommunikation im Alltag: Kommunikationspsychologische Miniaturen 3. Reinbek: Rowohlt.</p> <p>-Schulz von Thun (2017) Miteinander Reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbek: Rowohlt-Verlag</p> <p>-Watzlawick, Paul; Beavin, Janet H. & Jackson, Don D. (2000). Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen und Paradoxien. Bern: Huber, (Kapitel II)</p>
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P23 Wahlfächer - Innerbetriebliche Kommunikation und Konfliktmanagement

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Absolventinnen und Absolventen können wesentliche Problemstellungen und Modelle der innerbetrieblichen Kommunikation beschreiben und haben ein Grundverständnis für soziale Konflikte und betriebliches Konfliktmanagement.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

Absolventinnen und Absolventen können zu Problemstellungen der innerbetrieblichen Kommunikation eigenständig sach- und kontextgerechte Lösungsansätze entwickeln. Sie verstehen grundsätzlich den Verlauf und die Eskalationsstufen von Konflikten und können in Auseinandersetzungen auf niederer bis mittlerer Eskalationsstufe situationsangepasste Vorgehensweisen entwickeln und anwenden.

Kommunikation und Kooperation

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

P23 Wahlfächer - Strategischer Einkauf

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM60
Modultitel:	P23 Wahlfächer - Strategischer Einkauf
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Nils Hagen
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>Inhalte sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung und Einkauf allgemein - Operativer und Strategischer Einkauf - Sourcing Konzepte - Lead Buyer Konzept - Einkaufsschachbrett - Incoterms 2020 - Lieferantenmanagement und -tools - Vertragsmanagement - Preisverhandlungen ..
Veranstaltungen:	6889 Strategischer Einkauf
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundlagenfach Logistikmanagement
Verwendbarkeit des Moduls:	Vertiefung zu den Modulen im Wahlpflichtbereich von Supply Chain Management (SCM)
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Referat
ECTS-Leistungspunkte:	3
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Literatur:	
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P23 Wahlfächer - Strategischer Einkauf

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst:

Kommunikation und Kooperation

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

P23 Wahlfächer - Herausforderung Unternehmensgründung

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM63
Modultitel:	P23 Wahlfächer - Herausforderung Unternehmensgründung
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Peter Philippi-Beck
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Gründung im wirtschaftlichen Kontext Gründer und Gründerpersönlichkeiten Unternehmerische Gelegenheiten Methoden zur Generierung von Geschäftsideen Analyse von Geschäftsideen Rechtsformen für neu zu gründende Unternehmen Der Weg durch den Gründungsprozess Finanzierung von Gründungsvorhaben
Veranstaltungen:	Herausforderung Unternehmensgründung
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Reflexion des eigenen Fachgebiets im Unternehmerischen Kontext ermöglicht und die Perspektive der Gründung eines eigenen Unternehmens eröffnet.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	mdl. Prüfung
ECTS-Leistungspunkte:	2
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Wintersemester

Literatur:	<p>Faltin, Günter: Handbuch Entrepreneurship. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2018.</p> <p>Fueglistaller, Urs ; Fust, Alexander ; Müller, Christoph ; Müller, Susan ; Zellweger, Thomas: Entrepreneurship : Modelle – Umsetzung – Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 2020.</p> <p>Freiling, Jörg ; Harima, Jan: Entrepreneurship : Gründung und Skalierung von Startups. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2019.</p> <p>Plümer, Thomas ; Niemann, Martin: Existenzgründung Schritt für Schritt : Mit 2 ausführlichen Businessplänen. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2016.</p>
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P23 Wahlfächer - Herausforderung Unternehmensgründung

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine Gründungssituation verstehen und einordnen.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Die Studierenden können das erworbene Wissen einsetzen, um eine eigene Unternehmensgründung besser einzuschätzen und das Wissen bei der Gründung eines eigenen Unternehmens nutzen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können in einem Gründerteam Sachverhalte der Gründung diskutieren und an Lösungen von Herausforderungen der Unternehmensgründung arbeiten.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

P23 Wahlfächer - Businesspläne erstellen

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM64
Modultitel:	P23 Wahlfächer - Businesspläne erstellen
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. rer. pol. Peter Philippi-Beck
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	Konzepte von Businessplänen Vorgehen bei der Erstellung von Businessplänen Nutzen von Businessplänen bei der Gründung von Unternehmen und beim Start von neuen Geschäftsideen. Umsetzung von Geschäftsideen in Businesspläne
Veranstaltungen:	Businesspläne erstellen - Wie erstelle ich einen Businessplan?
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verwendbarkeit des Moduls:	Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Reflexion von neuen Geschäftsideen im unternehmerischen Kontext ermöglicht und Instrumente zur Gründung eines eigenen Unternehmens erläutert.
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	Hausarbeit
ECTS-Leistungspunkte:	3
Benotung:	benotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Nur Sommersemester
Literatur:	Faltin, Günter: Handbuch Entrepreneurship. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2018. Plümer, Thomas ; Niemann, Martin: Existenzgründung Schritt für Schritt : Mit 2 ausführlichen Businessplänen. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2016.
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P23 Wahlfächer - Businesspläne erstellen

Wissen und Verstehen: Vertiefung einzelner Bestandteile des Wissens

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eine Geschäftsidee in einen Businessplan überleiten.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Die Studierenden können das erworbene Wissen einsetzen, um eine eigene Unternehmensgründung besser einzuschätzen und das Wissen bei der Gründung eines eigenen Unternehmens nutzen.

Kommunikation und Kooperation

Die Studierenden können in einem Gründerteam Sachverhalte der Gründung diskutieren und an Lösungen von Herausforderungen der Unternehmensgründung arbeiten.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

P23 Wahlfächer - Studiennavigation

Studiengang:	Betriebswirtschaftslehre und Management
Abschlussgrad:	Bachelor of Arts (B.A.)
Modulnummer:	BM76
Modultitel:	P23 Wahlfächer - Studiennavigation
Modulverantwortliche/r:	Hochschuldidaktik
Art des Moduls:	Wahl
Vorlesungssprache:	deutsch
Grund-/Hauptstudium:	Hauptstudium
Inhalt des Moduls:	<p>In diesem Wahlfach beschäftigen Sie sich mit Ihren individuellen Lernzielen, Studienschwerpunkten und lernen Wege für die eigenen Organisation des Studiums kennen.</p> <p>Mit Hilfe eines elektronischen Portfolios, welches Sie das Semester hinweg begleitet, erhalten Sie kleine Aufgaben, die Sie zu Ihren individuellen Zielen führen.</p> <p>Hinweis: Für Grundstudium empfohlen, aber auch im Hauptstudium belegbar.</p>
Veranstaltungen:	10300 Studiennavigation
Lehr- und Lernformen:	Digital in PLE (Personal Learning Environment)
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Alle Module des Studiengangs
Voraussetzungen Vergabe ECTS:	e-Portfolio in Mahara
ECTS-Leistungspunkte:	1
Benotung:	unbenotet
Arbeitsaufwand:	Es wird von einem Workload von 30 Stunden je ECTS ausgegangen.
Dauer des Moduls:	einsemestrig
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Literatur:	<p>Aatz, H. (2023). Achtsam studieren: Mit Praxisteil. Deutschland: utb GmbH.</p> <p>Bazhin, A. (2017). Lernen lernen in Studium & Weiterbildung: Schlüsselkompetenzen und Lernmethoden für den persönlichen Erfolg. Deutschland: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Rost, Friedrich (2017). Lern- und Arbeitstechniken für das Studium. 8. Auflage, Springer.</p> <p>Voss, R. (2015). Studi-Coach: Studieren für Anfänger. Deutschland: UTB GmbH.</p> <p>Voss, R. (2021). Überleben im Studienschungel: Der Studienratgeber für Erstis. Deutschland: utb GmbH.</p> <p>Weiterführende Literatur:</p> <p>Brouër, B. (2007). Mit Portfolios schreibend reflektieren. In M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), Lerntagebuch und Portfolio auf dem Prüfstand (Empirische Pädagogik, 21 (2), Themenheft, S. 157-173). Landau in der Pfalz: Verl. Empirische Pädagogik.</p> <p>Brouër, B. (2007). Portfolios zur Unterstützung der Selbstreflexion - Eine Untersuchung zur Arbeit mit Portfolios. In M. Gläser-Zikuda & T. Hascher (Hrsg.), Lernprozesse dokumentieren, reflektieren und beurteilen. Lerntagebuch und Portfolio in Bildungsforschung und Bildungspraxis (S. 235-266). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Dauber, H. (2006). Selbstreflexion im Zentrum pädagogischer Praxis. In H. Dauber (Hrsg.), Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer und psychoanalytischer Sicht (Schriftenreihe zur humanistischen Pädagogik und Psychologie, S. 11-40). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p>
Anwesenheitspflicht:	nein

Kompetenzdimensionen des Moduls P23 Wahlfächer - Studiennavigation

Wissen und Verstehen: Verbreiterung des Vorwissens

Die Absolvent*innen benennen die Stufen des Lernens und der Metakognition. Die Absolvent*innen kennen die Faktoren der Motivation aus psychologischer Perspektive. Die Absolvent*innen können die Elemente der Selbstorganisation benennen und begründen deren Bedeutung für das Lernen. Die Absolvent*innen kennen den Aufbau eines Lernplans.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst: Nutzung und Transfer

Die Absolvent*innen legen ihre eigene Zielsetzung für das Semester fest und reflektieren ihren eigenen Lernerfolg. Die Absolvent*innen wenden Strategien an, um die eigene Lernmotivation sichtbar zu machen.

Die Absolvent*innen legen Handlungsschritte für die Selbstorganisation im Studium fest und führen diese aus, gleichzeitig reflektieren sie diese und justieren nach. Die Absolvent*innen erstellen einen Lernplan und führen diesen durch. Anschließend reflektieren sie diesen und legen neue Ziele fest.

Kommunikation und Kooperation

Die Absolvent*innen üben in Kleingruppen zu argumentieren und andere Sichtweisen wertschätzend zu analysieren. Gleichzeitig sind sie offen für Kritik und können kollegiales Feedback geben. Die Absolvent*innen lernen eigene Bedürfnisse zu benennen und diese in Beziehung zu ihrem Studienerfolg zu setzen.

Wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis und Professionalität

Die Absolvent*innen sind sich ihrer studentischen Rolle bewusst und können die Aufgaben für ihr späteres Arbeitsfeld benennen. Die Absolvent*innen reflektieren die Motive für ihr Studium und machen sich bewusst welche Aufgaben ihr späterer Beruf für die eigene Branche beinhaltet. Die Absolvent*innen erkennen die Bedeutung des erwähnten Berufs für die Gesellschaft und machen sich ihre Rolle bewusst.

Druckdatum: 26.02.2024